

# STADT Gemeinde Zeitung

Amtliche Mitteilung der  
Stadtgemeinde Mistelbach  
Folge 7 / November 2005



# MISTELBACH NEUES aus

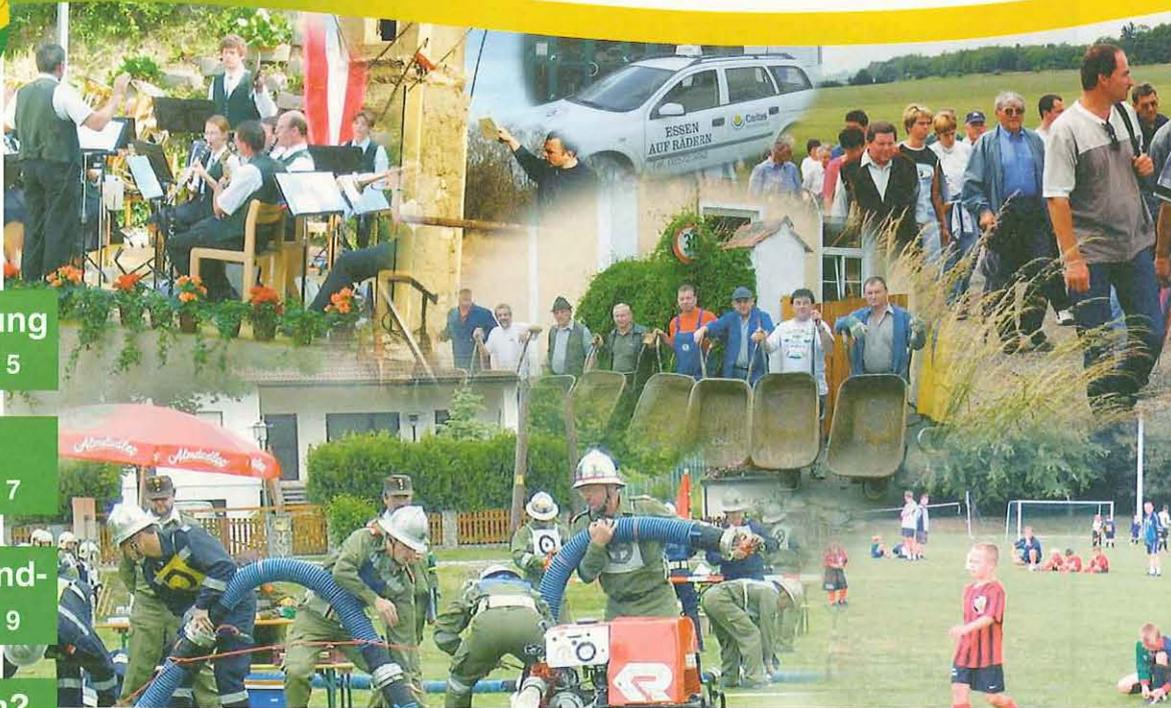
Postentgelt bar bezahlt  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt  
2130 Mistelbach

**Diskussionsveranstaltung  
Bahnhaltestelle - Seite 5**

**Gemeindehilfe neu  
- Seite 7**

**Mistelbach vereinsfreund-  
lichste Gemeinde - Seite 9**

**Pandemie im Anmarsch?  
- Seite 12**



## Unsere Vereine erbringen großartige Leistungen für die Allgemeinheit



Für alle Internetfreunde  
Homepage  
der Stadtgemeinde  
Mistelbach:  
<http://www.mistelbach.at>

Freude über die Auszeichnung „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ im Bezirk. V.l.n.r.: Bruno Rath, Gertrude Theil, Hubert Loibl, Christine Gotschim, Leopold Theil, Josef Strobl, Anna Petz, Fritz Duda, NÖN-Chefredakteurstellvertreter Martin Gebhart, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Helga Ruso, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Walpurga Gemeiner, Johann Sonnberger, Alexander Waberer, Josef Gemeiner, Josef und Margarethe Hugl



## TISCHLEREI RANFTLER

### INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel  
Küchen  
Biomöbel  
Restaurationen

### KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung  
Möbeldesign

### INNENAUSSTATTUNG

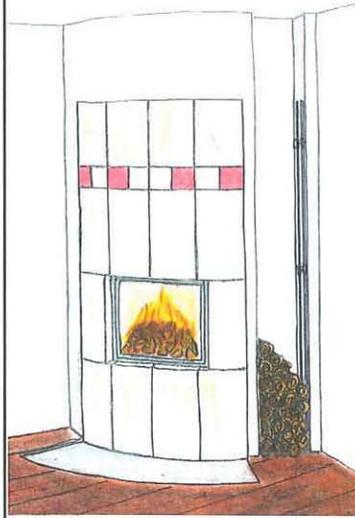
Parkettböden  
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

## DER KACHELOFEN

Ein schönes Stück Behaglichkeit im Haus



Die Wärme eines Kachelofens; Nicht nur wohltuend und gesund, sondern auch krisensicher, wenn es um steigende Energiepreise geht. Denn ein Kachelofen bietet langanhaltende Wärme und lässt sich mit heimischem Holz befeuern. Davon, dass Behaglichkeit im Haus auch wirklich schön ist, können Sie sich ganz einfach überzeugen.

Bei Meister WITTEK  
Ihrem Kachelofenbauer

### GÜNTER WITTEK

Hafnermeister

Hafnerstrasse 2 · 2130 Mistelbach

Fon 02572/5966-0

[www.wittek.at](http://www.wittek.at)

FEUER IN BESTFORM



GENUSS  BÄCKEREI  
BÄCKEREI-BISTRO-FEINKOST

 **Advent mit Genuss**

**Adventstollen**  
**Adventstollenkonfekt**  
**fertiger Lebkuchenteig +**  
**Buttermürbteig**  
zum Selberbacken

11.+12. Nov. Oberhoferstraße+Bistro

**Martinigansl** auch zum Mitnehmen

Neu zum Kennenlernen

**Dinkelspitz + Dinkelbrot**

Hauptplatz 27 Oberhoferstraße 36 Tel. 02572/2450

### Bürgermeister- Sprechstunden

Bürgermeister Ing. Christian  
RESCH hält seine Sprechstunden

**Montag von 10 - 12 Uhr**

und nach telefonischer Verein-  
barung (Tel. 02572/2515-5322)

### Parteienverkehrs- tage im Stadtamt und bei der Bürger- Servicestelle

**Mo - Fr von 8 - 12 Uhr**

**Dienstag zusätzlich**  
**Abendparteiverkehr**  
**von 16 - 19 Uhr**

Außerhalb dieser Zeiten und am  
Nachmittag findet **kein** Parteien-  
verkehr statt.

## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



„Wir sind bewegt von der Zeit“ schrieb einst der große Philosoph Karl Jaspers an Martin Heidegger, seinen berühmten Berufskollegen.

Mit diesem Satz kann auch ohne Übertreibung unsere Situation in Mistelbach beschrieben werden

### Positive Entwicklung im Weinviertel

Das gesamte Weinviertel entwickelt sich positiv weiter. Wir kommen wirklich von einer Randlage in einen Zentralraum Wien-Brünn-Bratislava. Jede Woche gibt es Schlagzeilen über neue interessante Projekte im Weinviertel. Das Land NÖ mit LH Dr. Erwin Pröll und der Finanzierungsgesellschaft ECO Plus leisten hervorragende Unterstützungsarbeit.

Neue große Projekte bedeuten aber auch Veränderung, und Veränderung wird vorerst einmal eher als negativ und störend empfunden. Vor allem dann wenn es sich um Projekte handelt, die weit in die Zukunft reichen und der wahre Nutzen nicht sofort erkennbar erscheint. Besonders schmerzlich wird eine mögliche Änderung der gewohnten Lebenssituation empfunden.

### Verantwortung für unsere Region wahrnehmen

Doch wir haben unsere Verantwortung wahrzunehmen - und nicht nur Gefälligkeitspolitik unter dem Motto „möglichst wenig bewegen“ - zu betreiben. Wir müssen heute Rahmen-

bedingungen schaffen, damit sich auch künftige Generationen wohl fühlen in Mistelbach und ihre Bedürfnisse befriedigt bekommen. Wir müssen dafür kämpfen, dass nicht private Interessen wichtige Stadtentwicklungsprojekte blockieren oder gar verhindern.

### Mistelbach ist Einkaufsstadt

Die Positionierung Mistelbachs als Einkaufsstadt wird mit der Errichtung der M-City glaubhaft unterstrichen. Gleichzeitig gilt es, neue Formen der Zusammenarbeit in der Innenstadt zu entwickeln, damit auch das Einkaufen im Zentrum beliebt bleibt. Dies ist so ein weiteres Beispiel einer verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten politischen Handlungsweise unter Einbindung der Betroffenen.

### Umfahrung von Mistelbach - es wird konkret

Die Umfahrung von Mistelbach ist eine unbedingte Notwendigkeit, wir befinden uns in der Planungsphase für Siebenhirten, Hörersdorf und Frättingsdorf sowie in der Detailplanung der West- und Südumfahrung von Mistelbach. Verständlich sind die großen Widerstände jener Personengruppen, die eine negative Beeinflussung ihrer Lebenssituation befürchten. Da wird es Lösungen geben müssen, jedenfalls sind die Betroffenen schon jetzt in die Detailplanung eingebunden..

### Der neue Sauzipf - das Kulturviertel Mistelbachs

Die HTL- Gesundheitstechnik ist im Bau, es wird mit dem teilweisen Abriss der Gasselich Halle begonnen. Das touristische Leitprojekt für die gesamte Region - vom Cibulka Kunstwerk „dem Container“ über den „Dionysosweg“ durch die Weingärten und Obstanlagen der Winzerschule über die Krauswiese ins Museumszentrum Mistelbach ist in der konkreten Umsetzungsphase. Allerdings sind auch bei diesem Projekten im Bereich des Sauzipfs Anrainer betroffen - wir werden ihre Befürchtungen um die Parkmöglichkeiten sehr ernst nehmen, eine po-

sitive Lösung ist bereits in der konkreten Planung.

### Schnellbahnausbau - eine große Chance

Der Ausbau der S 2 kann für uns Mistelbacher die Chance einer Zentrumshaltestelle bieten. Etwa 2000 Personen können nach Berechnungen der ÖBB komfortabel die S 2 Haltestelle fußläufig erreichen und ihr Fahrzeug in der Garage lassen. Wir werden nach Vorliegen aller Experten-Stellungnahmen und den Unterlagen der ÖBB eine verantwortungsbewusste Entscheidung im Gemeinderat am 24.11. treffen, in der die Befürchtungen der Anrainer selbstverständlich Berücksichtigung finden.

Der Bevölkerung wird das Projekt Haltestelle Mistelbach Zentrum am 14. 11. im Stadtsaal Mistelbach vorgestellt.

### In die Zukunft blicken

Verantwortungsvolle Politik zu betreiben bedeutet für mich, in die Zukunft zu blicken und unsere Chancen zu erkennen und zu nutzen. Oft bleibt dabei nicht viel Zeit, nur kurz öffnet sich ein Zeitfenster für die Umsetzung von Projekten - die Mitbewerber schlafen nicht.

Selbstverständlich sind die Sorgen und Befürchtungen unserer Mitbewohner ernst zu nehmen und Projekte nur mit Zustimmung der Bevölkerung umzusetzen. Doch muss auch klar gesagt werden, dass es immer positive und negative Argumente für oder gegen Projekte gibt. Zu glauben, dass es nur Vorteile gibt ist nicht realistisch, daher ist sorgfältig abzuwiegen und dann auf breiter Basis zu entscheiden. Sachentscheidungen sind zu treffen, persönliche Empfindsamkeiten haben in der Kommunalpolitik nichts verloren. Und noch etwas ist unbedingt erforderlich - ein überlegtes Finanzierungskonzept. Doch dabei hilft uns häufig das Land NÖ, denn gute Beziehungen und eine sachorientierte Gesprächsbasis sind Grundvoraussetzung einer verantwortungsvollen Kommunalpolitik.

**expert**   
**Elektro**  
**KRAUS**

**BeerTender®**

**Jetzt neu**  
**€ 249,00**



A-2130 Mistelbach, Franz Josef - Straße 2,  
 +43/2572/2481 www.expert-kraus.at

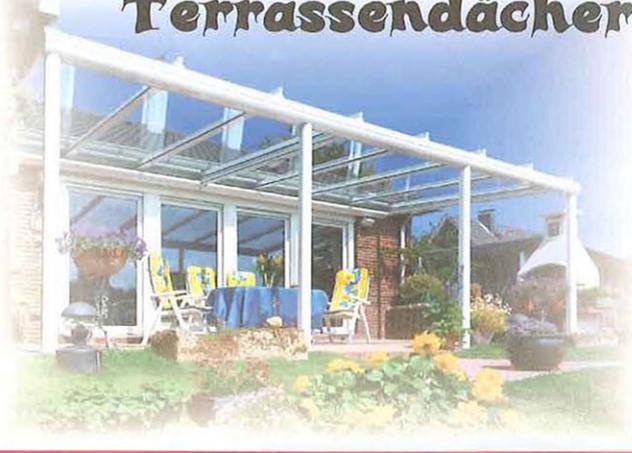
ARGE  
**Passivhaus**  
 PARTNER

2130 Mistelbach  
 Neustiftgasse 12  
 tel. 02572 / 3126



**DOPPLER**  
 Sonnenschutzsysteme

**NEU im Programm**  
**Terrassendächer**




**IMMO-CONTRACT**  
 VERTRAUEN VERBINDET.

**Ihr Ansprechpartner**  
**im Weinviertel**

für den Verkauf und Vermittlung von  
 Häuser, Wohnungen, Grundstücke,  
 .Mietverträge und  
 Liegenschaftsschätzungen  
 treuhändische Abwicklung

**Franz Hugl**

Hugl GmbH, 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A  
 Tel. 02572/20900 Mobil 0664/1323200  
 E-Mail [f.hugl@immo-contract.com](mailto:f.hugl@immo-contract.com)  
<http://www.immo-contract.com>  
<http://www.immo-weinviertel.at>

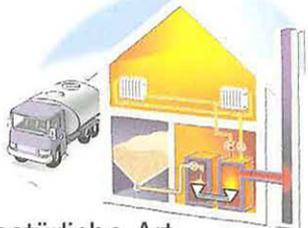
PS: Für Vormerkkunden suchen wir laufend  
 Wohnungen, Häuser, in Kauf wie auch Miete



**HAUSTECHNIK**  
**FORSCHNER**

**Wärme mit reinem**  
**Gewissen!**

**Pelletsheizung**



Heizkomfort auf natürliche Art  
 nachwachsender, heimischer Rohstoff  
 maximale Sauberkeit  
 innovativ, sparsam und sicher

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500  
 2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297  
 2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

[www.forschner.at](http://www.forschner.at)

### Geburtstagsgratulationen

Allen Gratulanten aus Anlass meines 50. Geburtstages danke ich sehr herzlich. Die vielen positiven Worte, die unzähligen Gratulationen haben mir viel Freude bereitet und mich sehr beeindruckt. Jedes liebe Wort ist auch positive Energie und die kann ich gerade jetzt sehr gebrauchen – danke vielmals.

Statt Geschenke wünschte ich mir Kinderschaukeln – sogenannte Wippen, da mein Sternzeichen die Waage ist, dachte ich auch an den Symbolgehalt. Es konnte für jede Ortsgemeinde eine Wippe, also 10 Stück insgesamt, angekauft werden.

Vielen Dank allen Spendern.

Ihr Bürgermeister

*Christian Psa*

*Liebe  
ist ...*



*... gut Zuhören können.*

Unser Service

#### Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

**JETZT NEU:**

*Resound METRIX CIC*  
**BESTPREISGARANTIE**

**JHÖRGERÄTE**  
**JANNER**  
**MISTELBACH**

## Einladung

### zur Informationsveranstaltung über die geplante **BAHNHALTESTELLE MISTELBACH ZENTRUM**

**Montag, 14. November 2005, 19:00 Uhr**  
**Stadtsaal Mistelbach**

Aufgrund der von einer großen Mehrheit im Gemeinderat getroffenen Entscheidung haben sich zahlreiche Experten mit dem Projekt „Bahnhaltestelle Mistelbach-Zentrum“ beschäftigt, um die noch offenen Fragen über Vor- und Nachteile dieser Haltestelle zu klären. Nach Vorliegen der Ergebnisse wollen wir, wie angekündigt, die Grundlagen für dieses Projekt der Bevölkerung ausführlich vorstellen.

- Die Vertreter der ÖBB werden dokumentieren, warum sie die Haltestelle errichten wollen
- Verkehrsexperten der TU Wien werden das Ergebnis ihrer Studie präsentieren
- Frau Dr. Schober von Standort & Markt wird über die Auswirkungen der Haltestelle in Hinblick auf die wirtschaftliche Situation des Zentrums Auskunft geben
- Dr. Snizek wird berichten, warum die Haltestelle im Verkehrskonzept „Mistelbach 2015“ bereits Berücksichtigung fand

Alle Teilnehmer der Veranstaltung haben die Möglichkeit, Fragen an die Fachexperten zu richten.

Kommen Sie zur Veranstaltung und informieren Sie sich aus erster Hand über die Haltestelle Mistelbach-Zentrum.

Ihr Bürgermeister

*Christian Psa*

## Änderung der Richtlinien

# Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger

Die seit dem Jahr 1984 bestehende „Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger“ wird 2005 mit neuen Richtlinien fortgesetzt und bringt Pensionisten mit einer Ausgleichszulage, Empfängern einer Sozialhilfe sowie anderen Personen mit sehr kleinem Einkommen im Falle der Bedürftigkeit eine 1,4-fache Beihilfe vom Brutto-Vorschreibungsbetrag der Kanalbenutzungsgebühr für die letzten 4 Monate, eine 1,4-fache Beihilfe vom Vorschreibungsbetrag der Wasserbezugsgebühr für das 4. Quartal 2005 und eine 100-prozentige Beihilfe vom Brutto-Vorschreibungsbetrag der Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe für das 4. Quartal 2005.

Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem ASVG betragen für:

Alleinstehende	€ 662,99
Ehepaare im gemeinsamen Haushalt	€ 1.030,23
Zuschlag für jedes Kind (inkl. Erhöhungsbetrag)	€ 97,56
Sozialhilfe	
Alleinstehende	€ 481,40
Haushaltsvorstand	€ 422,70
Haushaltsangeh. mit Anspruch auf FB	€ 130,50
Haushaltsangeh. ohne Anspruch auf FBH	€ 232,70
Ehepaar	€ 655,40
Haushaltsgemeinschaft	€ 327,70

Für Personen mit sehr kleinem Einkommen werden diese Richtsätze herangezogen.

Das Gesamteinkommen (inkl. ev. Mieteinnahmen, etc.) der antrag-

stellenden Person und das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, **ab sofort bis spätestens 16.12.2005** Ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen. Die Antragstellung hat **persönlich** oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach (Ebene 2, Tür 24, Fr. Trinko) zu erfolgen. Formulare sind dazu nicht notwendig!

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle notwendigen **Unterlagen** mitbringen:

1. Den letzten **Pensionsabschnitt** oder Nachweis einer empfangenen **Sozialhilfe** bzw. alle sonstigen **Einkommensnachweise** (wie Einkommenssteuerbescheid, Nachweise der im gemeinsamen Haushalt

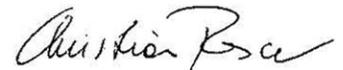
lebenden Personen etc.).

2. **Lastschriftanzeige** der Gemeinde Mistelbach mit Briefkopf über die Vorschreibung von Kanalbenutzungs-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2005 bzw. bei Wohnungen die Jahresabrechnung der Betriebskosten.

Wenn sie alle erforderlichen Unterlagen mitbringen, wird Ihr Antrag unbürokratisch und schnell erledigt.

Wenn es Unklarheiten geben sollte, stehe ich Ihnen für Rat und Hilfe gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister



## Aktion „Trümmerfrauen“

### Anerkennung für die Frauen unserer Wiederaufbaugeneration

Die Republik Österreich bedankt sich für den Einsatz der so genannten „Trümmerfrauen“ nach dem Zweiten Weltkrieg. Als Geste der Anerkennung ist eine einmalige Zuwendung in Höhe von • 300,- vorgesehen. Die Zuwendung wird einmal ausgezahlt. Die Zahlung steht allen österreichischen Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind zur Welt gebracht oder in Österreich groß gezogen haben.

Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung

eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung
- Einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsoferversorgungsgesetz
- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer
- Ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Voraussetzungen sind durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachzuweisen (Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Einkommensbelege, Erziehungsnachweise).

Ansuchen können beim Bundessozialamt in 1010 Wien, Babenbergerstraße 5, Tel.: 01/58831-0, oder bei der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 2 - Zimmer 24, Tel.: 02572/2515-5243 (Frau Kaller od. Frau Trinko), eingereicht werden.

**VERGOLDUNG • RESTAURATION  
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

## Kunsteisbahn ab 19. November in Betrieb

Am Samstag, dem 19. November 2005, ist es wieder soweit – man kann auf der Mistelbacher Kunsteisbahn wieder seine Runden drehen.

Sollte sich jemand die Frage stellen – Warum sperrt die Kunsteisbahn Mistelbach immer später auf als andere Kunsteisbahnen? – Hier die Antwort: Wir haben eine umweltfreundliche Kühlanlage, die anstelle des giftigen Ammoniaks das umweltfreundliche FCKW R22 als Kühlmittel verwendet. Dieses hat einen geringeren Wirkungsgrad und deshalb kann die Kunsteisbahn erst später in Betrieb gehen.

### Öffnungszeiten:

täglich von 9.00 – 20.00 Uhr

Es kann zugunsten von Eishockey zweimal pro Woche um 19.00 Uhr Schluss sein.

Saisonkarten erhalten Sie direkt an der Kassa.

Bitte ein aktuelles Passfoto mitbringen und beachten Sie, dass für die ermäßigten Saisonkarten von Schülern (über 15 J.), Studenten (bis vollendetem 27. Lj.), Lehrlingen, Prä-

senz- und Zivildienern unbedingt der entsprechende Ausweis erforderlich ist.

### Eintrittspreise für die Saison 2005/2006

#### Saisonkarten:

Familienkarte (Eltern und Kinder bis zum vollend. 15. Lj.): € 100,—

Erwachsene: € 70,—

mit 1424 Jugendkarte € 63,—

Kinder (ab 6 J.), Schüler, Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildienere, Studenten:

€ 30,—

mit 1424 Jugendkarte € 27,—

Staffelung für 2. – 4. und weitere Kinder einer Familie:

€ 22,—/€ 15,—/€ 7,50

#### Tageskarten:

Erwachsene: € 3,60

Zehnerblock: € 32,70

Kinder (ab 6 J.), Schüler, Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildienere, Studenten etc.:

€ 2,20

Zehnerblock: € 18,20

Sondertarife:

Schülergruppen und Bundesheer im Rahmen der Ausbildung pro Person:

€ 0,80

Montag bis Freitag (nur Werktag) ab 18.00 Uhr

Erwachsene: € 1,80

Kinder: € 1,10

Eisstockschießen pro Bahn und Stunde:

€ 7,50

Schlittschuhverleih (Gr. 29 bis 47) pro Stunde

Erwachsene: € 2,20

Kinder: € 1,10

Eisstockverleih pro Stunde: € 2,20

Schlittschuhschleifen: € 3,50

Eishockey pro Stunde: € 95,—

### Reservierungen für Eisstockbahn und Eishockey: Tel.: 02572/2818.

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht schöne Stunden auf der Kunsteisbahn beim Sportzentrum Mistelbach.



Foto Ilse Lahofer-Puchner

Besonders die Kinder freuen sich schon auf die Eislaufsaison

## Weihnachts-Ferien-Erlebnis-Programm

Analog zum sehr erfolgreichen Ferien-Erlebnis-Programm im Sommer wird von 24.



Dezember 2005 bis 5. Januar 2006 eine Ganztagesbetreuung für Kinder von fünf bis vierzehn Jahren, mit Lernbetreuung, angeboten. Die bewährten Betreuer Barbara Resch und Stefan Klima werden in der Landwirtschaftlichen Fachschule für die Kinder da sein.

Am Samstag, dem 24. Dezember 2005 werden die Kinder von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr betreut. Dadurch wird es besonders berufstätigen Eltern möglich, den Heiligen Abend stressfrei vorzubereiten. Während der Weihnachtsferien ist die Betreuung von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr vorgesehen.

### Kosten:

Ganztags mit Mittagessen

€ 10,—

halbe Tage ohne Essen € 4,—

Lernbetreuung € 10,— pro Stunde/Kind.

Das genaue Programm wird derzeit ausgearbeitet und wird dann rechtzeitig über Kindergärten und Schulen verteilt.

Infos: Elfriede Fischer-Müller, Kulturamt der StadtGemeinde, 02572/2515-5262

## Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung gewährt für die Heizperiode 2005/2006 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 75,—.

Er gebührt AusgleichszulagenbeziehernInnen sowie BezieherInnen der NÖ Familienhilfe und sozial bedürftigen NiederösterreichischerInnen, deren gesamtés Einkommen die jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigt.

Zu beantragen ist dieser Zuschuss vom 3. November 2005 bis spätestens 28. April 2006 beim Stadtamt Mistelbach (Ebene 2, Zi. 24, Fr. Trinko).

Bitte Einkommensnachweise bzw. Kontoauszug mitbringen.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

## Erste e-card im Bezirk für Bürgermeister Resch

Nach anfänglicher Skepsis arbeiten nunmehr bereits über 8600 Ärzte mit dem e-card System.

Als eine der letzten Bezirke in Niederösterreich wurde vom 31.10. bis 4.11. nun auch der Bezirk Mistelbach auf das neue e-card-System umgestellt.

Die e-card ist der zentrale Schlüssel zu Leistungen der österreichischen Sozialversicherung und des Gesundheitswesens. In einem ersten Schritt wird der Krankenschein durch die e-card abgelöst. Das bedeutet, dass ca. 8 Millionen Versicherte und Angehörige mit Chipkarten und ca. 12.000 Vertragspartner mit geeigneter Software und Chipkarten-Lesegeräten ausgestattet werden müssen.

Die e-card ist eine zentrale Komponente des Gesamtsystems. Auf ihr sind lediglich die Personendaten des Karteninhabers wie Name, Titel, Versicherungsnummer gespeichert. Sie ist eine „Schlüsselkarte“, die mit dem Schlüssel zu einem Safe verglichen werden kann. Sie sperrt also den Zugang zu Anwendungen, Dienstleistungen oder Daten für den Karteninhaber selbst oder für berechtigte Dritte (z.B. Ärzte) auf. Der Arzt benötigt einen zweiten „Schlüssel“ in Form einer Berechtigungskarte, in diesem Fall die Ordinationskarte.

## Gehsteig fertiggestellt

Ende September lud Ortsvorsteher Karl Pleil die Anrainer zu einem Gehsteigfest. Anlass war die Errichtung des Gehsteiges an der Landesstraße am Westrand von Hüttendorf.

Die Anrainer freuen sich über die gelungene Gestaltung von Gehsteig, Parkbuchten und Grüninseln.

Für heuer ist die Detailplanung der Ortsdurchfahrt vorgesehen, die weiteren Baumaßnahmen werden 2006 fortgeführt.



Gehsteigfest in Hüttendorf

Bürgermeister Ing. Christian Resch war der erste im Bezirk, dem Bezirksstellenleiter Wolfgang Marchart die e-card symbolisch überreicht.



Wolfgang Marchart, Leiter der NÖ Gebietskrankenkasse, Waltraud Gundinger und Bürgermeister Ing. Christian Resch

## Wochenmarkt – Änderung

Zur Zeit sind die Standplätze beim Wochenmarkt in der Marktgasse links und rechts vom Fahrbahnrand entlang der Häuserfronten.

Aufgrund zahlreicher Vorsprachen der Anrainer in der Marktgasse werden die Standplätze beim Wochenmarkt ab Jänner 2006 in der Mitte der Marktgasse angeordnet, sodass die Gehsteige entlang der Häuserfronten frei bleiben und auch die Geschäfte ungehindert aufgesucht werden können.

Wir hoffen, dass mit dieser Lösung sowohl die Geschäftsbesitzer als auch die Marktbesucher zufrieden sind.

## Abendparteiverkehr

Seit 1. Oktober wird versuchsweise an jedem Dienstag von 16 – 19 Uhr analog der Bezirkshauptmannschaft auch im Stadamt Mistelbach ein Abendparteiverkehr abgehalten.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Parteienfrequenz in den Abteilungen sehr unterschiedlich ist, vor allem Bauamt und Meldeamt werden stark in Anspruch genommen.

Bis Ende des Jahres wird eine endgültige Entscheidung getroffen, ob im gesamten Stadamt der Abendparteiverkehr weiter aufrecht bleibt oder ob einzelne Abteilungen ausgenommen werden.

## Mistelbach wurde vereinsfreundlichste Gemeinde

Bei einem Wettbewerb um die vereinsfreundlichste Gemeinde jedes Bezirkes wurde Mistelbach zur Siegergemeinde im Bezirk gewählt.

Am 27. September fand im Sitzungssaal des NÖ Landhauses ein würdiger Festakt für die ausgezeichneten Gemeinden statt.

Als Begründung für die Auszeichnung wurde die großzügige finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung einer vorbildlichen Infrastruktur für die Vereine angegeben. Der Wettbewerb wurde durchgeführt in Kooperation von Service Freiwillige, NÖ Nachrichten und der NÖ

Landesakademie.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll lobte in seiner Festansprache die wertvolle Arbeit der Vereine, die in ganz Österreich einen Wert von sechs Mrd. Euro darstellt. „Die Vereine repräsentieren die geballte Kraft Niederösterreichs!“ sagte der Landeshauptmann zum Abschluss.

16 Mistelbacher Vereinsfunktionäre nahmen an der Ehrung teil und erhielten die Druckplatte von der NÖN sowie eine Urkunde. Anschließend beim Buffet konnten mit anderen Preisträgergemeinden Erfahrungen ausgetauscht werden.

## Bürgermeister Ing. Christian Resch feierte 50er

Am 14. Oktober hatte unser Bürgermeister Ing. Christian Resch seinen 50. Geburtstag - Grund genug, dieses Fest gebührend zu feiern.

Bereits am Freitag, 12. Oktober, lud Resch die Bevölkerung ins Rathaus, um gemeinsam auf den Geburtstag anzustoßen. Viele Privatpersonen, aber auch Kindergärten, Schulen und Vereinsabordnungen kamen, um dem Bürgermeister zu gratulieren.

Über 450 Gästen wurde am Sonntag, dem 14. Oktober, ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Vzbgm. Demschner als Vertreter der Wirtschaft, Manfred Reiskopf als Vertreter der Vereine, Oberbrandrat Josef Buchta, der die Bundesflorianiplakette überreichte, Ing. Veronika Schreder und Univ.Prof. Dr. Gerhard Lunglmayr, Ing. Ferdinand Wiesinger für die Raiffeisenbank, Nationalrat Hermann Schultes, Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Altlandesrat Franz Blochberger hielten launige und kurzweilige Reden. Anschließend lief der Showteil, zusammengestellt und moderiert von Kulturstadtrat Klaus Frank, ab.

Die Stadtkapelle spielte ein von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer komponiertes Stück „12 Töne für Christian“ und Ing. Josef Pleil überreichte das Silberne Ehrenzeichen des NÖ Blasmusikverbandes, Kammersänger Alfred Sramek gab Stücke seines Programmes zum Besten, Kurt Strohmayer, MusicMaker-Sieger 2004 sowie Sandra Schön stellten sich mit einer Kostprobe ihres Könnens ein.

Eine besonders große Abordnung stellten die Künstler des Weinviertels: Professor Hermann Nitsch, Heinz Cibulka, Professor Helmut Kies, Gottfried Laf Wurm....

Alois Karl, Oberbürgermeister von Neumarkt/OPf. und Partnerschaftsreferent Bürgermeister Erich Bärtel stellten sich ebenso ein wie eine Abordnung aus Pecel, an der Spitze Bürgermeister Dr. Gyulas Benkovic.

Überraschungsgast des Tages war jedoch Viktor Gernot, der Ausschnitte seines Kabarettprogrammes darbot und der spontan seine Gage dem von seinem Bruder Michael Jedlicka ins Leben gerufenen Verein „Ge-

meinsam helfen“ spendete.

Bürgermeister Ing. Christian Resch war überwältigt von der großen Gratulantenschar und bedankte sich bei allen, die gekommen waren, um mit ihm gemeinsam zu feiern.



*Der junge „50er“ beim Tortenanschnitten mit Gattin Annemarie, Vzbgm. Rudolf Demschner, Prof. Hermann Nitsch, Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Heinz Cibulka und Heinz Krickl*



*Gemeindebedienstete und Mitarbeiter der Winzerschule haben eigens eine Musikkapelle zusammengestellt und gratulierten ihrem Chef mit einem Ständchen*

## Meldepflicht für Geflügelhaltung

Die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen hat zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest aufgrund der §§ 1 Abs. 6, 2c, 7 und 8 des Tierseuchengesetzes, RGBl. 177/1909, zuletzt geändert durch das Veterinär-

rechtsänderungsgesetz 2005, BGBl. I Nr. 67/2005, verordnet:

Die HalterInnen von Geflügel und anderen Vögeln, jedenfalls aber von Hühnern, Perlhühnern, Wachteln, Puten, Enten, Gänsen, Fasanen, Rebhühnern, Tauben und Laufvö-

geln, sind verpflichtet, diese Haltung der Behörde zu melden. Diese Meldepflicht gilt auch für Zoos, Tierheime, Hobbyhaltungen und Kleinhalter sowie für Haltungen zu jagdlichen Zwecken (z.B. Jagdgatter). Ausgenommen von der Meldepflicht ist die Haltung von Ziervögeln, die dauerhaft in geschlossenen Räumen und ohne direkten oder indirekten Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden. Bestehende Haltungen sind bis längstens 11. November 2005 zu melden, danach erfolgende Neueinstellungen sind der Behörde binnen einer Woche zu melden.

Bitte nebenstehendes Formular verwenden und an die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach senden oder per Fax 02572/9025-33651 oder E-mail [veterinaer.bhmi@noel.gv.at](mailto:veterinaer.bhmi@noel.gv.at) weiterleiten.

Bei Rückfragen – Tel. 02572/9025-33655 Herr Mag. Cenker.

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

An die  
Bezirkshauptmannschaft Mistelbach  
Hauptplatz 4 – 5  
2130 Mistelbach

Betr.: Meldung von Haltungen gem. § 1 der Verordnung zur Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest, BGBl. 348/2005

Ich halte derzeit folgende Vögel – genaue Anzahl und Art der jeweils gehaltenen Tiere:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(Unterschrift)



**Sigl**

Holz für Haus & Garten  
Beratung • Verkauf • Montage

Fenster & Türen • Parkettböden  
Wand- & Deckenverkleidungen  
Sauna • Gartenzäune • Balkone  
Gartenhäuser • Stiegen

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299  
eMail: [office@sigl-holz.at](mailto:office@sigl-holz.at)  
Web: [www.sigl-holz.at](http://www.sigl-holz.at)

Franz-Josef-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2280  
Fax 02572/5580

**KRICKL**  
**Möbel**

PLANUNG für  
den gesamten  
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

## Gesundheitsmuffel Mann?

### NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum Männergesundheitstag in Mistelbach

Zahlreiche Studien belegen es: Männer gehen mit ihrer Gesundheit sehr nachlässig um. Ungesunder Lebensstil und Ignoranz gegenüber Gesundheitsrisiken tragen dazu bei, dass Männer im Schnitt sechs Jahre früher sterben als Frauen. Sie neigen dazu, Krankheiten zu negieren, verschieben häufig Arztbesuche oder suchen nur bei bereits gravierenden Problemen einen Arzt auf. 45 % der Männer sind übergewichtig, ein Drittel davon ist krankhaft fettleibig. 60 % der Männer machen zu wenig bis keine Bewegung.

Den ersten Schritt zu einem gesünderen Leben kann „Mann“ am 12. November beim Männergesundheitstag der NÖ Gebietskrankenkasse in 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46, setzen. Bezirksstellenleiter Wolfgang Marchart: „Un-

ser Programm eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, die Gesundheit zu überprüfen: von der Gesundheitsstraße über urologische und HNO-Beratung bis hin zum Sehtest und Fitness-Check.“ Zusätzlich gibt es Vorträge über „Wie gefährlich ist Schnarchen“, „Leistungsfähiger durch richtige Ernährung“ sowie „Prostataerkrankungen, Hormone, Sexualstörungen. Beratung rund um die Sozialversicherung und ein gesundes Buffet runden das Programm ab. Natürlich sind auch alle Frauen herzlich willkommen.

Männergesundheitstag

**Wo:** Bezirksstelle Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse

**Wann:** 12. November 2005, 9 – 17 Uhr

Eintritt frei!

#### Programm:

- 09:00 Uhr **Eröffnung**
- 10:30 Uhr **„Prostataerkrankungen, Hormone, Sexualstörungen“**  
Ref.: Prim.Univ.Prof.Dr. Gerhard Lunglmayr
- 11.30 Uhr: **„Wie gefährlich ist Schnarchen?“**  
Ref.: HNO-Facharzt Dr. Horst Schuller
- 14:00 Uhr **„Leistungsfähiger durch richtige Ernährung“**  
Erika Stefal (Ernährungsmedizinische Beraterin und dipl.Diätassistentin)

#### Gesundheitsstraße (10 – 16 Uhr):

- Feststellung der Werte  
*Blutzucker, Cholesterin, BMI, Körperfett, Blutdruck etc.*
- Halsschlagader Screening-Untersuchung
- Power Plate & Back-Check
- BIA-Messung
- Blutspendeaktion (13 – 16 Uhr)
- Ganztägige ärztliche Beratung

#### Ausstellungen:

Fa. Bständig, Apotheke Mistelbach und Fa. Janner



**Gesunde Gemeinde Mistelbach**  
lädt zu den Vorträgen

### Männer- gesundheitstag

„Der Mann und die Gesundheit“

**Samstag, 12. November,**  
ab 9 Uhr

NÖGKK Bezirksstelle Mistelbach  
Roseggerstraße 46

**In Zusammenarbeit  
mit dem Kneipp Aktiv-Club**

### Schüßler-Salze nach Antlitzanalyse

Referent:  
Mag. Christian Dundalek,  
Apotheker

**Mittwoch, 16. November,**  
19 Uhr  
Stadtsaal

**Freier Eintritt  
bei allen Veranstaltungen**



#### BERATUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern  
bieten Ihnen

#### INFORMATION und GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT

- in geschütztem Rahmen - über:

Hilfsmittel, Heilbehelfe, Selbsthilfegruppen, Pflegegeld

Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 11:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Landeskrankenhaus Weinviertel

#### MISTELBACH GÄNSERNDORF

im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe  
2. Obergeschoss, Tel.: 02572/3341-9876



#### PRAKTISCHE ANLEITUNG

jeden 3. Donnerstag, 17:00 – 19:00 Uhr

Anmeldung 02572/3341-3148, Sr. Angelika, Abt. 14

# Influenza-Pandemie - eine globale Herausforderung

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung mitgeteilt, warnt die Weltgesundheitsorganisation WHO vor dem Ausbruch einer weltweiten Grippeepidemie (Pandemie).

Auch die StadtGemeinde Mistelbach ist intensiv mit Vorbereitungsarbeiten befasst. Experten des Landes Niederösterreich warnen insbesondere davor, dass im Bereich Infrastruktur ein Zusammenbrechen der Energie- und Wasserversorgung Auswirkungen auf die Bevölkerung haben könnte. Ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wären Grundbedürfnisse wie Kochen, Waschen, Hygiene etc. in Frage gestellt. Für die StadtGemeinde Mistelbach

bedeutet dies im Pandemiefall insbesondere, die gemeindeeigene Infrastruktur, nämlich Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Schneeräumung etc. unter allen Umständen aufrechterhalten zu können. Aus diesen Anforderungen heraus ergeben sich zahlreiche organisatorische und auch logistische Fragen, welche derzeit in Arbeitskreisen gemeindeintern abgearbeitet und in einem komplett neu überarbeiteten Katastrophenschutzplan zusammengefasst werden.

Für den Ernstfall ist auch die Einrichtung eines Krisenstabes im Stadtamt geplant, dessen Hauptaufgabe die unmittelbare Erledigung oder Weiter-

leitung von Anliegen aus der Bevölkerung an die Einsatzorganisationen ist. Feuerwehr, Rotes Kreuz, das Weinviertelklinikum und auch diverse Mistelbacher Pflegedienste haben im Ernstfall für die Bevölkerung konkrete Hilfe zu leisten. Um die Einsatzkräfte für den Dienst an der Allgemeinheit möglichst freizuhalten, wurden im Auftrag des Landes NÖ bereits größere Mengen des Grippe-schutzmittels Tamiflu für die Angehörigen von diesen Schlüsselkräften von der StadtGemeinde Mistelbach organisiert.

Der Krisenstab der Gemeinde fungiert somit als Informationsdreh-scheibe "Bevölkerung – Einsatz-

## Vorsorge - Selbstschutz - Tipps

### Ansteckung und Verbreitung von Influenza verhindern

- Vermeiden Sie Menschenansammlungen (Kino, Theater, Märkte, Massenverkehrsmittel. Gehen Sie nur wenn unbedingt notwendig zur Arbeit, Schule oder Universität; schicken Sie Ihr Kind nicht in den Kindergarten)
- Vermeiden Sie den engen Kontakt zu anderen Menschen, auf Umarmungen verzichten und von erkälteten Personen, wenn möglich, einen Abstand von 1,50 Metern halten
- Nur unbedingt notwendige Einkäufe tätigen
- Verwenden Sie nur eigenes Geschirr, Gläser und Besteck
- Händekontakt vermeiden (Händeschütteln), regelmäßiges Händewaschen nicht vergessen
- Tragen Sie geeignete Mundschutzmasken
- Lassen Sie sich und Ihre Kinder mit dem gängigen Impfstoff, der einen Teilschutz vor einem neuen Virus bieten kann, impfen

### Wenn Sie dennoch erkranken

- Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, wenn Sie an sich Symptome der Influenza bemerken
- Schleppen Sie sich nicht in die Arbeit oder Schule, belasten Sie Ihre Mitmenschen nicht unnötig
- Wenn Sie in der Arbeit oder Schule Krankheitssymptome bemerken, sollten Sie Ihren Aufenthaltsplatz verlassen, um Ihre Mitmenschen nicht durch ausgehustete, ausgenieste oder "ausgesprochene" Tröpfchen zu infizieren
- Vermeiden Sie den engen Kontakt zu nicht infizierten Verwandten und Freunden
- Verwenden Sie nur Einmal-Taschentücher, die Sie sicher in Plastiksäcken entsorgen
- Trinken Sie viel Flüssigkeit
- Vermeiden Sie körperliche Tätigkeit
- Halten Sie unbedingt Bettruhe ein
- Nehmen Sie Ihre vorgeschriebene Medikation
- Vermeiden Sie Aspirin, wenn Sie unter 15 Jahre sind oder bestimmte Gerinnungshemmer einnehmen

### Bevorratung

- Realisieren Sie einen Lebensmittel- und Getränevorrat für mindestens 2 Wochen, besser für 4 Wochen
- Bei der Gefahr eines Versorgungsengpasses mit Trinkwasser, ausreichend Wasser für Hygienemaßnahmen bevorraten
- Schaffen Sie sich eine gut ausgestattete Hausapotheke an
- Besorgen Sie, wenn möglich, moderne Grippemittel (Neuraminidasehemmer)
- Verwirklichen Sie einen ausreichenden Vorrat an Hygieneartikel (richtige Hygiene ist bei einer Grippepandemie besonders wichtig)

### Ohne Strom geht gar nichts mehr

Bei einem längeren Stromausfall kommt es wie beim "Domino-Effekt" zum Ausfall weiterer Versorgungssysteme wie zum Beispiel bei

- ▲ Der Wasserversorgung (Ausfall von Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen)
- ▲ Den Geschäften (Ausfall der Computerkassen, Waagen, Kühlanlagen - daher keine Einkaufsmöglichkeit)
- ▲ Den Transportsystemen (Ausfall von Zügen, U-Bahnen, Signalanlagen, Computeranlagen für die Logistik)
- ▲ Heizanlagen (Ausfall von Sicherheitssystemen, Pumpen und Brenner)
- ▲ Tankstellen (kein Treibstoff und Heizöl)
- ▲ Computernetzen wie Internet oder Firmennetze (daher für viele Firmen keine Bestellmöglichkeiten und somit keine neuen Warenlieferungen)
- ▲ Telefon und Handy (ohne Telefon keine Hilfe von Außen und Verbindung zu anderen)
- ▲ Der Geldversorgung (Ausfall der Bankomaten, Bankomat und Kreditkartenkassen)

### Organisieren Sie daher Ersatzmöglichkeiten z. B.:

- |                       |   |                         |
|-----------------------|---|-------------------------|
| Ersatzkochgelegenheit | = | Campingkocher           |
| Notbeleuchtung        | = | Gas- oder Batterielampe |
| Notheizmöglichkeit    | = | Petroleum-Gas-Heizgerät |

organisationen" und auch für den Informationsaustausch unter den Einsatzorganisationen. Um im Krisenfall einen – wenn auch eingeschränkten – Dienstbetrieb aufrecht erhalten zu können, wurden neben anderen Maßnahmen für die Mitarbeiter entsprechende Einwegschutzmasken angekauft.

**Die Vorbereitung für eine allfällige Pandemie ist ernst zu nehmen. Aber es ist kein Grund zur Panik, schon gar nicht vor einer Übertragung der Vogelgrippe auf den Menschen.**

Im Folgenden finden Sie die aktuelle Aussendung des niederösterreichischen Zivilschutzverbandes, wo viele nützliche Selbstschutzmaßnahmen enthalten sind und auch weitergehende Informationen zum Thema Pandemie angeführt sind:



Klaus Stöhr, Wissenschaftler der Weltgesundheitsorganisation (WHO), warnt: "Eine Influenzapandemie ist unausweichlich. Wann diese ausbricht, ist nur noch eine Frage der Zeit".

Influenzapandemien treten statistisch alle 20 bis 30 Jahre auf. Voraussetzung dafür ist ein neuer Erreger mit verändertem Erbgut, dem unser Immunsystem mangels Antikörper keinen Schutz bietet. Da wir seit mehr als 37 Jahren von Pandemien verschont blieben, sind auch statistisch die Chancen für eine neue Krankheitswelle gestiegen. Durch die mittlerweile grenzenlose Mobilität (Flugverkehr) wird deren Eingrenzung erschwert.

Die Vogelgrippe, eine fast ausschließlich unter Vögel ausbrechende Erkrankung, könnte bei der Entwicklung eines neuen Pandemievirus eine wichtige Rolle spielen. Wenn dieser Vogelgrippevirus (H5N1) sich mit einem menschlichen Influenzavirus verbindet, kann sich dieser so verändern, dass er von Mensch zu Mensch übertragen wird. Erst nach Auftreten dieses noch unbekanntes Virus kann ein wirksamer Impfstoff entwickelt werden.

Weder konkrete Merkmale, noch die Höhe des Ansteckungsrisikos eines künftigen Pandemievirus kann eindeutig vorhergesagt werden. Um Lösungen zu finden, müssen Szenarien entwickelt werden, die sich verantwortungsbewusst am schlimmsten Fall, dem "worst case" orientieren. Die

WHO geht von einer Erkrankungsrate von 20 bis 50 % der Weltbevölkerung aus. Deshalb fordert die WHO jedes Land auf, vorsorglich einen Aktionsplan für die Influenzapandemie zu erarbeiten. Österreich hat mit entsprechenden Plänen auf Bundes- und Landesebene die Voraussetzungen für die professionelle Pandemiebewältigung bereits geschaffen.

### Influenza

Die Influenza (echte "Grippe" - nicht zu verwechseln mit dem "grippalen Infekt") ist eine seit Jahrzehnten bekannte Infektionskrankheit des Menschen, die in Österreich in jedem Winter mit unterschiedlicher Heftigkeit zu Ausbrüchen führt. Influenzaviren sind in der Lage, sich von Epidemie zu Epidemie zu verändern. Damit werden Therapiestrategien und die Entwicklung von Impfstoffen erschwert. Die Übertragung von Influenzaviren zwischen Menschen erfolgt hauptsächlich als Tröpfcheninfektion beim Ausatmen oder Husten und als Schmierinfektion beim direkten Kontakt mit infizierten Menschen oder Gegenständen.

### Vorbeugung

Jährlich sterben in Österreich über hundert Menschen an der Influenza. Besonders ältere Patienten mit schlechtem Allgemeinzustand sind gefährdet, weil gleichzeitig auftretende Erkrankungen (z.B. Lungenentzündung) den Körper schwächen. Daher wird älteren Personen empfohlen, eine einmalige Pneumokokkenimpfung in Absprache mit dem Hausarzt in Erwägung zu ziehen. Die Gripeschutzimpfung im Herbst ist allerdings jedem anzuraten. Antivirale Medikamente (z.B. Tamiflu®) können prophylaktisch, d.h. zur Verhinderung einer Infektion oder Erkrankung, aber auch therapeutisch nach erfolgter Infektion eingenommen werden, wobei jedoch immer die Angaben des Herstellers zu beachten sind.

### Störung im Versorgungssystem

Die Abschätzung der Auswirkungen einer zukünftigen Pandemie ist nur unter Vorbehalt möglich, weil man die Eigenschaften eines Erregers und seine Verbreitung in der Bevölkerung nicht genau vorhersagen kann. Die Planungen in Niederösterreich richten sich nach den Vorgaben der WHO, wobei im schlimmsten Fall von 300.000 - 800.000 Erkrankungen innerhalb von 4 - 6 Wochen nach erstmaligem Auftreten des Pandemievirus ausgegangen wird. Da schon die jährliche Influenza in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens (Ausfall

von Personal) erhebliche Probleme verursacht, sind für eine mögliche Pandemie vorbereitende Planungen in vielen Bereichen zu tätigen: Es wurden unter anderem Vorsorgen getroffen, dass Personen, die für das Funktionieren der Infrastruktur, der Sicherheit und für die medizinische Versorgung notwendig sind, ihre Tätigkeit auch im Falle einer akuten Ansteckungsgefahr weiter durchführen können. Diese Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit unserer Schlüsselkräfte nutzt uns allen:

- Rettung, Feuerwehr, Polizei und Behörden, Krankenhauspersonal, Hauskrankenpflege, etc.
- Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen (Trinkwasser, Lebensmittel, Energie, Müllabfuhr).

**Unser Tipp:** Trotz aller behördlicher Maßnahmen ist Ihre aktive Mitarbeit notwendig um Ihren Haushalt so zu gestalten, dass zumindest zwei Wochen ohne Versorgung von außen überbrückt werden können!

### Zusätzliche Selbstschutzmaßnahmen

Für Grippekranken, die Spitalshilfe erhalten, wurden krankenhaushygienische Maßnahmen festgelegt. Da aber die Gefahr besteht, dass viele Erkrankte zu Hause gepflegt werden müssen, sollte das Verhalten in den betroffenen Haushalten auf diese Spitalmaßnahmen abgestimmt werden. Was für das Krankenhaus richtig ist, kann für den Haushalt nicht falsch sein.

- Bei jedem Kontakt mit dem Erkrankten sollte zum Schutz vor einer Tröpfcheninfektion ein geeigneter Mundschutz (FFP3 Maske mit Ventil) und ein Augenschutz verwendet werden.
- Gegen die Gefahr einer Schmierinfektion schützen Handschuhe, die über die Bündchen reichen.
- Nach Abnehmen der Maske und Ablegen der Handschuhe, die Hände gründlich waschen und mit alkoholisiertem Desinfektionsmittel reinigen.
- Für den Patienten vorzugsweise Einmalgeschirr und Einmalbesteck verwenden.
- Den Patienten in einem eigenen Zimmer unterbringen und wenn möglich eigene Sanitäreinrichtungen (Chemie-WC, behelfsmäßige Waschmöglichkeit) verwenden.
- Alle Flächen in der Umgebung des Patienten regelmäßig desinfizieren.

**Zusätzliche Verhaltensregeln werden im Anlassfall durch die Behörden bekannt gegeben!**

## 95. Geburtstag



**Leopoldine HELLENSCHUSS**  
Mistelbach, am 6. Oktober



**Theresia REITER**  
Mistelbach, am 13. Oktober

## 90. Geburtstag



**Maria FERDINY**  
Mistelbach, am 29. September

*Den 90. Geburtstag feierte auch der Gemeindevater i.R. Medizinalrat Dr. Herbert BENEDIK aus Mistelbach, am 15. Oktober*

## 80. Geburtstag

**Maria THOMSEN**, Mistelbach, am 24. September;  
**Josef WIESINGER**, Lanzendorf, am 9. Oktober;  
**Hedwig KERSCH**, Mistelbach, am 11. Oktober;  
**Frieda SCHOLZE**, Mistelbach, am 26. Oktober.

## Goldene Hochzeiten

**Maria und Friedrich TROJAN**,  
Mistelbach, am 27. August;  
**Caecilia und Friedrich LANGER**,  
Hüttendorf, am 1. Oktober.

## Hochzeit

Bernadette Marketsch und Reiskopf Ing. Michael,  
beide aus Siebenhirten, am 13. Oktober.

## Geburten

Homolla Ing. Wolfgang und Homolla-Brezina Eva,  
Mistelbach – eine **MARLENE** am 25. September;  
Galler Wolfgang und Martina, Paadorf –  
einen **MANUEL**, am 26. September;  
Baumgartner Christian und Bergauer Andrea,  
Mistelbach – eine **HANNA**, am 26. September;  
Shenaraj Jeton und Sirvete, Eibesthal –  
einen **ARMEND**, am 29. September;  
Mincev Boris und Stavek Romana, Mistelbach –  
einen **BASTIAN**, am 4. Oktober;  
Seltenhammer Wolfgang und Irene, Paasdorf –  
einen **MORITZ**, am 9. Oktober;  
Donhauser Michael und Christina, Mistelbach –  
einen **MATTHIAS**, am 10. Oktober;  
Dollinger Norbert und Holzmann Daniela, Mistelbach –  
einen **DOMINIK**; am 19. Oktober;  
Ramadani Senasi und Valjbone, Lanzendorf –  
eine **ERINA**, am 20. Oktober.

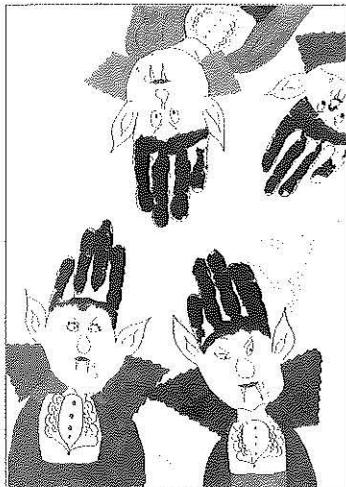
## Sterbefälle

Frenzl Johann, Mistelbach, am 24. September, im 83. Lj.;  
Tischler Anna, Mistelbach, am 26. September, im 80. Lj.;  
Kerbl Maria, Mistelbach, am 28. September, im 84. Lj.;  
Rigler Theresia, Mistelbach, am 29. September, im 87. Lj.;  
Schodl Maria, Siebenhirten, am 30. September, im 83. Lj.;  
Berwein Adolf, Mistelbach, am 3. Oktober, im 68. Lj.;  
Schwingschrott Rosa, Mistelbach, am 6. Oktober, im 85. Lj.;  
Körbel Hermann, Mistelbach, am 11. Oktober, im 76. Lj.;  
Reiskopf Leopold, Paasdorf, am 12. Oktober, im 83. Lj.;  
Rath Peter, Mistelbach, am 16. Oktober, im 53. Lj.;  
Schrenk Rudolf, Mistelbach, am 17. Oktober, im 87. Lj.;  
Harsch Josef, Mistelbach, am 18. Oktober, im 92. Lj.;  
Christian Doris, Mistelbach, am 19. Oktober, im 97. Lj.;  
Placek Herbert, Mistelbach, am 20. Oktober, im 70. Lj.;  
Matzek Erich, Kettlasbrunn, am 20. Oktober, im 80. Lj.;  
Rajzr Maria, Mistelbach, am 21. Oktober, im 80. Lj.

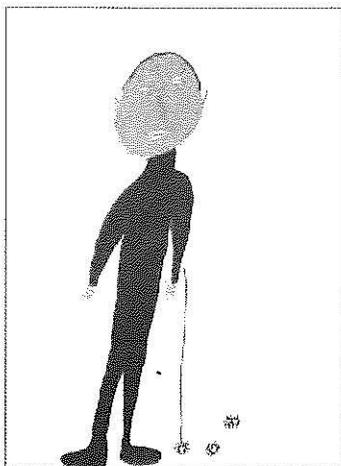
## Vampirisch gute Bilder

Der fünften Gruselnacht wurde wieder ein Plakatmalwettbewerb für alle 9-11jährigen Kinder in der Stadtbibliothek Mistelbach vorangestellt. Am 14. Oktober war Preisverleihung: Aus 83 eingereichten Werken wurden 13 Gewinner von einer Jury (**Günter Esterer, Else Schwarz, Helga Marian, Franziska Erntl, Rowitha Kober**) ermittelt:

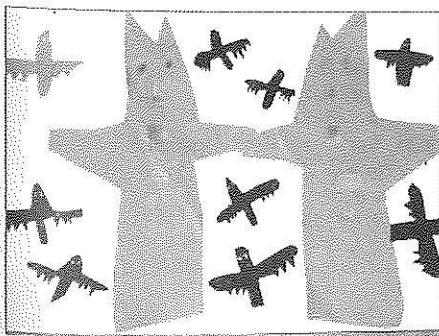
1. Platz und somit offizielles Gruselnachtplakat wurde das Kunstwerk von Barbara Wolfsbauer aus Mistelbach



Siegerbild  
Barbara Wolfsbauer



2. Platz  
Nicole Stubenvoll



3. Platz Jürgen Hofstetter

2. Platz Nicole Stubenvoll aus Eibesthal
3. Platz Jürgen Hofstetter aus Hörersdorf

Der Preis der jungen Künstler der ersten drei schönsten Plakatentwürfe zum Thema **VAMPIR** bestand aus der gratis Gruselnacht-Teilnahme und zusätzlich gab es Bibliotheksgutscheine mit einem Entlehnwert von € 5,00. Diese Gutscheine wurden auch an die Kinder verteilt, deren Kunstwerke Platz 4-10 belegt haben:

**Jan Bauer**, Mistelbach; **Franziska Hauser**, Hörersdorf; **Thomas Kiebling**, Mistelbach; **Markus Kucera**, Wilfersdorf; **Natalie Letal**, Bullendorf; **Lukas Schmatzberger**, Hüttendorf; **Philipp Tinkl**, Wilfersdorf.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Mitwirkenden fürs Mitmachen und die guten Ideen! Ebenfalls Danke an die Jury für die Qual der Wahl!

## Englischcamp für Hochbegabte

Julia Schön, Schülerin der Klasse 3a der Hauptschule I Mistelbach, absolvierte ein Englisch-Camp für Hochbegabte sehr erfolgreich.

Die Schulgemeinschaft der HS I Mistelbach, insbesondere Englischlehrer Hermann Bürbaum und der pädagogische Leiter Rudolf Neuhold sind sehr stolz auf ihre Schülerin und gratulieren sehr herzlich!

## Stadtbibliothek Mistelbach - Schoßkindprogramm



Ganz herbstlich ging es diesmal im Schoßkindprogramm zu. Es wurden Windräder und zum Thema Tiere schöne Collagen gebastelt.

Die Kinder haben begeistert mitgemacht und zugehört bei Fingerspielen, beim Singen und Vorlesen. Krönender Abschluss war wieder das Bärenfest mit lauter Bärenbilderbüchern, leckerem Bärenkuchen und anderen bärigen Sachen, ausgedacht und umgesetzt von Bibliothekarin Roswitha Lukes.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach und Umgebung:



Verkaufsberater **KESSLER Thomas**  
Ob. Insp. **PECKER Hannes**  
Sekretärin **KESSLER Gertraud**  
Bez. Dir. Stv. **SCHIESSER Johann**  
Verkaufsberater **KRAUS Manuel**

Das neue Team der **NIEDERÖSTERREICHISCHEN VERSICHERUNG** stellt sich vor. Wir bieten Ihnen Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!

Sicher ganz nah  
**Die Niederösterreichische**  
Versicherung

**Kundenbüro:**

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12  
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20  
e-mail: mistelbach@noevers.at

Einladung zum Vortrag  
in der Stadtbibliothek Mistelbach

O.Univ.Prof.em. Dr. Brigitte Rollett

## „Gewalt und Tod in Kinderbüchern“

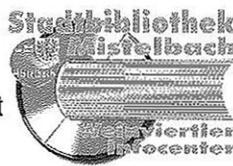
Verarbeitung von Gewalt und Tod bei Kindern mit Bezug zur Kinderliteratur

**Freitag, 18. November 2005, 11.00 Uhr**

Stadtsaal Mistelbach – Wilhelm Bernatzik Saal

**Eintritt:** € 3,00  
Schüler, Studenten, Zivildienstler € 1,50

Auf Ihr Kommen freut sich  
das Team der Stadtbibliothek



Einladung zur Lesung  
in der Stadtbibliothek

Eva Rossmann  
liest aus ihrem neuen Krimi

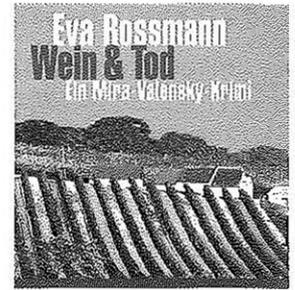
## „Wein und Tod“

Freitag, 18. November 2005,  
19.00 Uhr

Stadtsaal Mistelbach –  
Wilhelm Bernatzik Saal

**Eintritt** an der Abendkasse: € 3,00  
Schüler, Studenten, Zivildienstler € 1,50

Auf Ihr Kommen freut sich  
das Team der Stadtbibliothek



Fotio Verlag  
ISBN 3-95250-01

## Bücher über Liechtenstein



Durch die Aktivitäten im Rahmen der bereits 20-jährigen Museums- und Ausstellungsarbeit im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf, gewannen das Thema Liechtenstein und unsere Region an internationalem Interesse.

Die beiden ehemaligen Liechtenstein Schlösser in Tschechien - Feldsberg/Valtice und Eisgrub/Lednice wurden mit ihrer Umgebung 1996 in die Liste der UNESCO- Welterbestätten aufgenommen. Durch die Grenzöffnung 1989 kann die Region mit der gemeinsamen Geschichte der Orte im Zusammenhang mit der Geschichte der Familie als "Liechtensteinregion" bezeichnet werden.

Sehr viele Informationen über diese Zusammenhänge kann man in den unten beschriebenen Büchern nachlesen.

**„Feldsberg und das Haus Liechtenstein im 17. Jahrhundert“** - Die Gegenreformation im Bereich der fürstlichen Herrschaft und **„Feldsberg und das Haus Liechtenstein vom 18. bis zum 20. Jahrhundert“** - Feudalismus-Demokratisierung-Nationalismus

beide Bände von Obermedizinalrat Mag. Dr. Erich Kippes  
Dr. Erich Kippes - geb.27.1.1920 in Feldsberg, war seit 1949 Gemeindearzt in Rabensburg. Nach seiner Pensionierung begann er mit dem Geschichtsstudium. 1994 konnte er seine Sponsion zum Magister erreichen. Die Promotion zum zweiten Doktorat war ihm nicht mehr gegönnt. Erich Kippes starb am 8. Juli 1999 und wurde in Rabensburg bestattet.

Preise: Einzelband € 12,-, für beide Bände - € 20,-

Joseph Hardtmuth - Erfinder, Fabrikant und Architekt, ein Sohn Asparns a. d. Zaya,

Band 3 der Historischen Schriftenreihe aus dem Zeitgeschichtlichen Dokumentationsarchiv Asparn/Zaya von Helmut Karl Rester.

Ein besonders für unsere Region interessantes Buch. Joseph Hardtmuth ist zwar weitgehend als "Bleistiftfinder" bekannt. Nicht jedoch als Baudirektor des Fürsten von Liechtenstein, der einen großen Anteil an der Errichtung der Bauten im heutigen UNESCO- Welterbegebiet Eisgrub/Feldsberg hat - Preis: € 7,—.

## Besuch von BHAS-Schülern

Im Rahmen der Fachausbildung Office-Management besuchte die 2. Klasse der Bundeshandelschule Mistelbach mit ihren Lehrerinnen FOL Edith Asperger und FOL Elfriede Schindler die StadtGemeinde Mistelbach.

Nach einer Vorstellung des vielfältigen Aufgabengebietes einer Bezirksstadt durch Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer besuchten die SchülerInnen einzelne Abteilungen, wo sie Einblick in verschiedene Arbeitsabläufe einer Gemeinde erhielten. Neben der Besichtigung des Meldeamtes und der Abgabenabteilung gestalteten die Schüler gemeinsam mit Josef Dienbauer die Titelseite einer Gemeindezeitung.



## 30 Jahre Seniorenbund Mistelbach

Der Niederösterreichische Seniorenbund – Stadtgruppe Mistelbach – feierte am 12. Oktober 2005 im Rahmen einer großen Festveranstaltung im Stadtsaal sein 30. Bestandsjubiläum.

Begrüßt wurden die zahlreich erschienenen Ehren-gäste von Obmann Hermann Staffa.

Nach dem Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder legte Obmann Hermann Staffa gemeinsam mit seiner Stellvertreterin SR Juliane Ribisch einen Bericht über die vergangenen 30 Jahre vor und pries die Arbeit seiner Vorgänger OSR Ing. Walter Maier, Johann Nagl und vor allem dem Gründer Direktor Rudolf Seidl.

Nach Grußworten des Seniorenbundbezirksobmannes Franz Hofbauer und von Bürgermeister Ing. Christian Resch hielt der Landesobmann des NÖ Seniorenbundes Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer die Festansprache.

Im Zuge dieses Jubiläums wurden auch verdiente Funktionäre geehrt: Elfriede Holzmann und Margarete Cap erhielten das Große Ehrenzeichen in Silber, Direktor Rudolf Seidl das Große Ehrenzeichen in Gold.

Mit NÖ Silber ausgezeichnet wurde Ernst Sedlacek, NÖ Gold erhielten OSR Josef Martin, Johann Nagl und OSR Ing. Walter Meier und eine Dank- und Anerkennungsurkunde erhielt Franz Gebhart.

Umrahmt wurde die würdige Feier vom Bezirksblasmusikorchester und vom Seniorenchor.

Eine besondere Auszeichnung durch Bürgermeister Ing. Christian Resch erhielt DDDr. Josef Wessely, der seit Jahrzehnten mit seinen überaus interessanten und informativen Tonbildschauen die ganze Welt zu den Mistelbacher Senioren bringt.



Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer mit Gattin Hannelore, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Dr. Herbert Foitik, Bgm. Christian Resch mit dem Obmann Hermann Staffa

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister  
**EDUARD MANHART**

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19  
Tel. 02572/4368

**GRABSTEINVERKAUF**

Telefon 02572/4368  
Montag - Freitag  
8 - 13 Uhr



**Ständig über 200 Grabsteine lagernd!**

**GRABDENKMÄLER  
GRÜFTE  
EINFASSUNGEN  
KREUZE  
GRABDECKEL  
VASEN-LATERNEN  
SCHALEN**

**INSCRIFTEN  
VERGOLDUNGEN  
ORNAMENTE  
FUNDAMENTE  
RENOVIERUNGEN  
REINIGUNGEN  
GRABKIES**

E-mail: [office@grabsteinmanhart.at](mailto:office@grabsteinmanhart.at)  
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

### abz.femobile -

#### Kostenlose Weiterbildungsworkshops für Frauen in Mistelbach!

Welche Workshops bieten wir an?

- Computer-Einführung für Anfängerinnen
- Weiterbildungsrecherche und Jobsuche im Internet
- Tipps und Tricks rund ums Lernen
- Zeitmanagement
- Persönliche Fähigkeiten, Ziele, berufliche Perspektiven
- Arbeit und kulturelle Einflüsse (speziell für Migrantinnen)
- Offene Stunden: Internet-Surfen, Lernen am Computer

Wo? Frauenberatungs- und Bildungszentrum  
*Frauen für Frauen*  
Franz-Josef-Str. 37, 2130 Mistelbach

Wann? Am 30.11. und 9.12.05 jeweils am Vormittag und am 29.11., 2.12., 6.12. und 7.12.05 jeweils am Nachmittag

Infoveranstaltung: Donnerstag, 24. November  
14 – 15 Uhr bei *Frauen für Frauen*.

Die Workshops dauern jeweils 3 bis 4 Stunden. Sie können je nach Interesse alle oder auch einzelne Workshops besuchen.

Info: **abz.austria**, Mag. Ingrid Gruber, Tel. 0699/1888 50 91  
Das Angebot richtet sich an Frauen ohne Matura. Frauen, die keinen Lehr- oder mittleren Schulabschluss haben, werden bevorzugt aufgenommen. Ein Projekt des **abz.austria** in Kooperation mit dem Frauenberatungs- und Bildungszentrum *Frauen für Frauen*.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union finanziert.

## Ganz Österreich malt

60 Kinder der Hauptschule I Mistelbach beteiligten sich an der österreichweiten Aktion "Ganz Österreich malt". Im Rahmen einer großen Feier wurden die Kunstwerke im Stadtsaal Mistelbach öffentlich präsentiert und um € 70,-- zum Kauf angeboten.

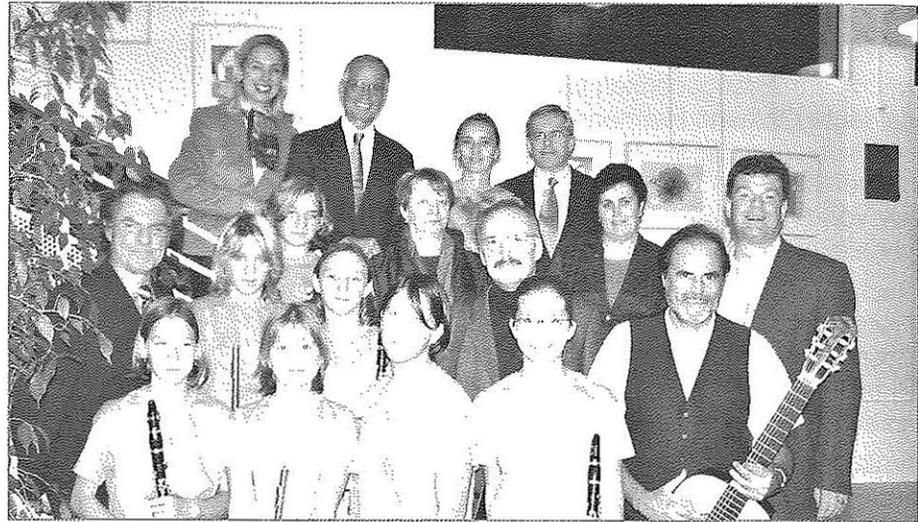
Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Bilder wird das Kinderschutzzentrum "die möwe" unterstützt; Jedes verkaufte Bild ermöglicht einem Kind eine Therapiestunde.

Stadträtin Dora Polke, die die Begrüßung vornahm, freute sich besonders über den Besuch von Frau Martina Fasslabend, Präsidentin des Vereines "die möwe", und deren Gatten Nationalrat Dr. Werner Fasslabend.

Das Projekt läuft gemeinsam mit der Aktion "Finger weg" in ganz Österreich seit 2003. 135 Vernissagen wurden bereits durchgeführt, bis Ende des Jahres folgen noch 46.

Der Direktor der Hauptschule I Rudolf Neuhold lobte das Engagement und die Hilfsbereitschaft seiner Lehrer und SchülerInnen, Bürgermeister

Ing. Christian Resch freute sich über das rege Interesse an den Bildern und gratulierte zu dieser vorbildlichen Aktion.



V.l.n.r.: Albert Braun, Martina und Werner Fasslabend, Fachlehrerin Pauline Stoiber, Charlotte Bauer von der Aktion „Österreich malt“, Fachlehrer Alfred Wimmer, Direktor Rudolf Neuhold, Stadträtin Dora Polke, Fachlehrer Hermann Bürbaum, Bürgermeister Ing. Christian Resch und die das Fest mit Musikstücken umrahmenden Schülerinnen Verena, Julia, Judith, Patricia, Kerstin, Ramona und Eva-Maria.

## Neuer Elternvereinsobmann am BORG

Am 27.9. fand der Wechsel des Obmannes im Borg-Mistelbach statt. Klaus Frank, dessen Tochter Julia-Kristin im vorigen Schuljahr mit Auszeichnung maturiert hatte, übergab nunmehr die „schwierige“ aber schöne Aufgabe an Prim. Dr. Harald Rubey, der einstimmig gewählt wurde. Mit Frank nahmen auch der langjährige Kassier Rupert Hofer und der Obmannstellvertreter Wolfgang Schmied Abschied.

Frank bedankte sich bei der Schulgemeinschaft für die angenehme Zusammenarbeit, wünschte für die Zukunft alles Gute und freut sich schon, dass er erstmals nach vier Jahren den schönsten und größten Ball Mistelbachs, den BORG-BALL - findet am 28.1.2006 statt - ohne Hektik und Verantwortung genießen kann.

Das neue Team:

Obmann: Dr. Harald Rubey  
 Obmann-Stv.: DI Martin Faber  
 Schriftführerin: Anna Schimmer  
 Schriftf.-Stv.: Ulrike Fritz  
 Kassier: Josef Bauer  
 Kassier-Stv.: Marianne Angermann  
 Kassaprüfer: Friedrich Schreiber  
 Kassaprüfer: Josef Rauscher



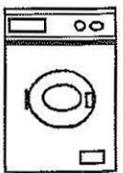
V.l.n.r.: Direktor Dr. Josef Koch, Dr. Harald Rubey, Klaus Frank, Anna Schimmer, Rupert Hofer

**STARK REDUZIERTE PREISE!!**

**FÜR:** Waschautomaten  
 Trockner  
 Geschirrspüler  
 Einbaugeräte

leichte Transportschäden  
 oder Ausstellungsgeräte

**MIELE**  
**SIEMENS**  
**AEG** usw.



**MIELE**  
 Kundendienst

**Elektrogroß- und Einzelhandel**  
**SEIDL**

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14  
 Tel. und Fax 02572/3725

## 27. Internationale Puppentheertage

„Aus dem Rahmen gefallen“ unter diesem Motto stand heuer das Mistelbacher Puppentheaterfestival.

Bei der feierlichen Eröffnung am 25. Oktober 2005 begrüßte Kulturstadtrat Klaus Frank die aus vier Kontinenten angereisten Puppenspieler, den Botschafter von Kenia, den Botschaftsrat der finnischen Vertretung in Österreich und die zahlreichen Festgäste. Bei der anschließenden Gesprächsrunde mit Bürgermeister Ing. Christian Resch, Intendant Dr. Olaf Bernstengel, UNIMA-Vorsitzender Helga Ruso und Puppenspielerin Natascha Gundacker wurde über die Beziehung Mistelbach und das Puppentheater und künftige Entwicklungen gesprochen, aber auch über heitere Begebenheiten bei der Organisation des Festivals geplaudert.

Bei den vom „Frauenkompott“ brillant vorgetragenen Liedern, wie zum Beispiel „I bin a Kniara“ musste so manche Übersetzungshilfe geleistet werden. Diese sechs Sängerinnen aus dem Weinviertel fallen charmant und gekonnt „aus dem Rahmen“.

Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer nahm in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll die feierliche Eröffnung vor. Und schon traditionell erfreute Dr. Karlheinz Klimt die Besucher mit den Klängen seiner Raffin-Konzertdrechsel.

Die Römerin Laura Kibel gab eine Kostprobe ihres Könnens mit dem Stück „Geh wohin die Füße dich tragen“. Die Figuren in diesem Stück sind die Füße der Künstlerin, zweifellos auch „aus dem Rahmen gefallen“. Es wurde viel gestaunt und gelacht, aber auch die sportliche Kondition bewundert.

Auf diesen außergewöhnlichen Eröffnungsabend folgten fünf erfolgreiche Festivaltage, über die in der nächsten Gemeindezeitung berichtet werden soll.



*Dr. Olaf Bernstengel, Julius K. Kandie - Botschafter von Kenia, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Dr. Karlheinz Klimt, Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, LAbgm. Mag. Karl Wilfing, Nationalrat DI Werner Kummerer und Kulturstadtrat Klaus Frank*

## Auslagenwettbewerb

Unsere Kinder und Jugendlichen haben eindrucksvoll die vorhandene Kreativität unter Beweis gestellt.

Bei der diesjährigen Preisverleihung durch Bürgermeister Ing. Christian Resch, Kulturstadtrat Klaus Frank und Gemeinderätin Elisabeth Pflieger, am Montag, dem 24. Oktober 2005, durften sich heuer abermals der Kindergarten Eibesthal und die Firma Möbel Rieder über den ersten Preis in Höhe von € 220,— freuen, ebenso wie die Katholische Jungschar und die Firma Sigl, die in der Kategorie B (ab 5. Schulstufe) gewonnen haben.

Zweitplatzierte und mit je € 140,— beschenkt wurden der Hort Mistelbach mit der Auslage der Firma Furch sowie BAKIP Mistelbach und die ERSTE Bank. Den dritten Platz (€ 70,—) belegte der Kindergarten am Schlossberg mit der Gestaltung der Auslage von Facultas Dombuchhandlung und die Hauptschule I mit der Auslage der Boutique Bizarre.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die städtische Musikschule Mistelbach.

Alle Teilnehmer erhielten einen Gutschein für die 27. Internationalen Puppentheertage 2005.



*Kath. Jungschar freut sich über den 2. Platz beim Auslagenwettbewerb*



*Mit der Errichtung eines Fußweges bei der Unterführung der B 40 bei der M-City ging ein Wunsch vieler begeisterter Jogger, Power-Walker und Spaziergänger in Erfüllung, ist damit doch eine Verbindung vom beliebten Zayaweg über das Kunstwerk Zwischenraum bis in den Stadtwald geschaffen worden, ohne die vielbefahrene B 40 queren zu müssen.*

## Sanierung der Pfarrkirche Hüttendorf

Als weiterer Schritt zur Sanierung der Kirche wurden am 19. 10. die Arbeiten am Turmhelm abgeschlossen. Das Kreuz wurde neu vergoldet.

Die Segnung fand am 19. 10. durch Herrn Stadtpfarrer P. Hermann Jedinger statt. Anschließend wurde das Kreuz aufgezogen und montiert.

Alle Arbeiten wurden gerüstlos von Herrn Sukup durchgeführt. Als weitere Baumaßnahme wurden die Steinarbeiten vergeben und im Jahr 2006 werden der Außenputz und die Färbelung erneuert.

Beteiligte Firmen: Ing. Hannes Wiesinger, Hüttendorf und Splengerei Grötzer-Sukup, Wien



Herr Sukup,  
Stadtpfarrer  
Pater  
Hermann  
Jedinger  
und Johann  
Dori,  
Vors. Stv.  
des Pfarrge-  
meinderates

## NÖ Aufnahmeorganisation für Europäische Freiwillige gesucht

Die TOPZ Jugendinfo NÖ und Regionalstelle für EU-Jugendförderungen sucht im Auftrag von der National Agentur EU-Programm JUGEND beliebige Nicht-regierungsorganisationen, Vereinigungen ohne Gewinnzweck, lokale Behörden oder lokale Initiativen ohne Gewinnzweck, die in ihrer Organisation europäische Freiwillige aufnehmen wollen.

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet nicht nur österreichischen Jugendlichen die Möglichkeit in anderen europäischen Ländern bei Projekten mit zu arbeiten, sondern auch europäische Jugendliche können ihre Hilfe bei niederösterreichischen Projekten anbieten. Um das Gleichgewicht aufrechterhalten zu können, benötigt man Sendee- sowie Aufnahmeorganisationen, die die Freiwilligen bei ihren Tätigkeiten unterstützen.

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) ist eine Aktion des europäischen Bildungsprogramms JUGEND. Durch diese Aktion erhalten junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, im Zeitraum zwischen 6 und 12 Monaten, andere europäische Länder kennen zu lernen, bei gemeinnützigen Projekten mit zu arbeiten, Erfahrungen zu sammeln, sprachliche Fähigkeiten zu erwerben und zu verbessern.

Um als niederösterreichische Organisation europäische Freiwillige aufnehmen zu können, sollte man folgende Kriterien erfüllen:

- Den Freiwilligen müssen klare Lernziele geboten werden.

Ich freue mich, meine **Praxiseröffnung** für **Kinesiologie & Emotionalen Stressabbau** bekannt zu geben.

**Helga Augenhammer**

Franz Josef-Straße 50  
2130 Mistelbach  
Tel. 0664/1726610



- Die Freiwilligen dürfen kein Ersatz für bezahlte Lohn- und Gehaltsempfänger darstellen.

Aufnahmeorganisationen müssen allen Jugendlichen offen stehen, d. h. sie dürfen keine spezifischen Auswahlkriterien wie Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Qualifikationen,... vorschreiben.

Die TOPZ Jugendinfo NÖ und Regionalstelle für EU-Jugendförderungen stehen Ihnen als Partner und administrative Unterstützung zur Verfügung.

Nähere Infos und Kontakt:

Brigitte Haas, Tel: 02742/24565

E-Mail: [brigitte.haas@topz.at](mailto:brigitte.haas@topz.at)



Erstes Sturm- und Drachenfest beim Kettlasbrunner Baumkreis - Bei schönstem Spätsommerwetter konnten kleine und große Besucher bunte Drachen steigen lassen. Für die Erwachsenen gab es frischen Sturm zu verkosten, ebenso selbstgemachte Aufstrichbrote, Kuchen und Kaffee. Für die musikalische Umrahmung sorgten die KettBrassbrunner.

## Energiesparen erleben

### Tag des Passivhauses präsentiert innovative Gebäude

Wie lässt sich komfortables Wohnen und Energiesparen verbinden? Der zweite europaweite Tag des Passivhauses gibt Antworten aus erster Hand. Der Raum Mistelbach ist dabei wieder stark vertreten: Am 12. November 2005 laden Planer, Baumeister und Bewohner dazu ein, insgesamt 5 Gebäude zu besichtigen. Die Bandbreite dieser Häuser ist sehr vielfältig. 'Vom kostengünstigen Reihenhauses bis zum großzügigen Einfamilienhaus ist alles dabei. Die ARGE-PASSIVHAUS Weinviertel organisiert die Veranstaltung gemeinsam mit der IG-Passivhaus Österreich.

Passivhäuser sind wahre Spar-künstler: Sie benötigen rund 80 Prozent weniger Heizenergie als konventionelle Neubauten. Das verschafft Passivhausbewohnern eine weitgehende Unabhängigkeit von der Energiepreisentwicklung. Inzwischen kommen die für den Neubau entwickelten Technologien und Qualitätsstandards ebenfalls beim Modernisieren erfolgreich zum Einsatz.

Ein Besuch vor Ort zeigt am besten, wie angenehm das Wohnen in Passivhäusern ist. Zudem können die Praktiker Fragen wie 'Welche Vorteile bieten Komfortlüftungsanlagen?' oder 'Wann dürfen die Fenster geöffnet bleiben?' direkt be-

antworten - der Tag des Passivhauses bietet praxisnahe Informationen.

Alle Besichtigungstermine zum Tag des Passivhauses stehen im Internet unter [www.mawo.at](http://www.mawo.at), [www.arge-passivhaus.at](http://www.arge-passivhaus.at) und [www.igpassivhaus.at](http://www.igpassivhaus.at) bereit.



haus.at bereit. Dort finden sich auch Informationen zu Passivhaus-Vorträgen.

Es ist ebenfalls möglich, das Programm unter der Hotline 02572-4428 anzufordern und sich gleich zu den Besichtigungen anzumelden.



## Das neue PassivHAUS!



# Young Family

INNOVATION IM KLASSISCHEN STIL

### Haus mit Garten in Ebendorf ab 535 € / Monat

Gratisinfo: 0664 3086060

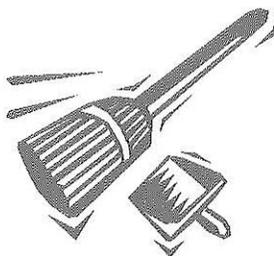
[www.youngfamily.at](http://www.youngfamily.at)

WINTERDIENST \*  
2005/06

\*

Genießen Sie verschneite Tage ....

Das KOMMUNALSERVICE macht es möglich!  
Schneeräumung und Streuung von früh bis spät,  
an Werktagen, Sonn- und Feiertagen -  
die ganze Wintersaison hindurch!



**Kommunaldienst  
Weinviertel  
(KDW)**

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Landschaftspflege
- Maschinenverleih

A-2263 Dürnkrot, Hauptstraße 54

Fax + Tel. 02538/80411 oder Tel. 0664/98 11 192

E-mail: [kommunalteam@aon.at](mailto:kommunalteam@aon.at)

## Ihr KOMMUNALTEAM

steht Ihnen jederzeit zu einer  
kostenlosen Beratung zur Verfügung.

**RUFEN SIE UNS AN!**

## W. Krebs und E. Schwarz im Barockschlössl

Der Kunstverein und die Blau-gelbe-Viertelgalerie laden Sie ein zur Eröffnung der Ausstellung

**Wolfgang Krebs - seascapes landscapes**  
**Elsemaria Schwarz / im Kabinett**

Vernissage: Freitag, 4.11.2005, 19.00 Uhr  
im Barockschlössl Mistelbach.

Begrüßung : Dr. Franz Schwelle,  
Obmann Kunstverein Mistelbach

Eröffnung: Bürgermeister Ing. Christian Resch

Zu den Künstlern: Andrea Jünger-Rychlik

Ausstellungsdauer: 5.11.2005-20.11.2005

Ort: Kunstverein Mistelbach, Barockschlössl,  
Museumgasse 4, 2130 Mistelbach

Offen: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14-18 Uhr

### Wolfgang Krebs

1959 in Wien geboren

1978 das Kochhandwerk erlernt

1994 das Diplom für Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste bei F.X.Ölzant und M. Pistoletto

Lebt und arbeitet in Traunfeld/Niederösterreich.

Neben plastischen, öffentlichen Arbeiten (Kunst am Bau), in den letzten Jahren intensive Beschäftigung mit Farben. Gemalte Spuren, Innere und Äußere, anfänglich. Ansichten der Natur als persönliche Aussage, die eigenen Sichtweisen. Meereslandschaften "Seascapes" und Landschaften "Landscapes". Das Meer, eine

Bündelung von faszinierender Schönheit und gleichzeitiger Bedrohung. Die uns umgebende Landschaft, vielfältig, wechselhaft. Momentaufnahmen von Wahrnehmungen werden zu Bildern. Eine Vereinigung von gerade Gesehenem mit Vergangenen, meist ein Psychogramm des Malers.

### Elsemaria Schwarz

Geboren 1946, Autodidaktin, lebt und arbeitet in Lanzendorf

Die Malerei fasse ich als komplexes Zusammenspiel von Farbe und Form, Realität und Abstraktion, Fläche und Körper, Licht und Schatten auf. Außerdem ist mir die reduzierte Formensprache wichtig um wesentliche Elemente wie Spannung und Emotion darstellen zu können.

Seit 1996 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Niederösterreich, Wien und Tirol. Altarbild in der Kirche Lanzendorf, Buchveröffentlichungen "Zweier-Beziehung" mit Rudolf Weiß.

Der Kunstverein freut sich auf Ihr Kommen !

**Die nächsten  
Gemeinderatssitzungen  
finden am 24.11. und 14.12. 2005, jeweils  
um 19 Uhr,  
im Gemeinderatssitzungssaal statt.**

## Kinderbühnenspiel bringt Frau Holle

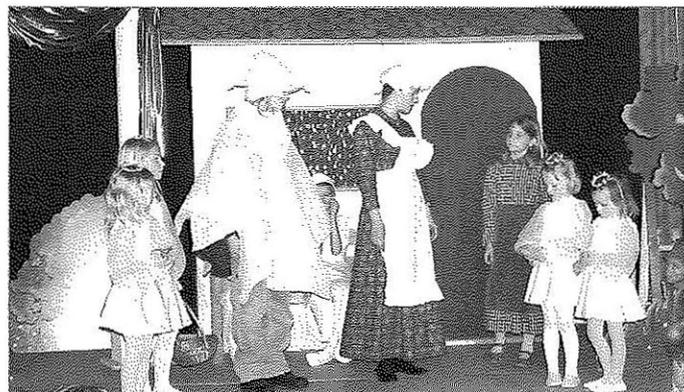
Der Wolf und die sieben Geißlein haben nach der gelungenen Aufführung im Sommer dem Bürgermeister anlässlich seines 50. Geburtstages einen Ausschnitt des Stückes als eine persönliche Gratulation dargebracht.

Nunmehr laufen bereits die Vorbereitungen für die nächste Aufführung der Klasse Kinderbühnenspiel der Städtischen Musikschule: Im Rahmen des Mistelbacher Advents gelangt das Märchen „Frau Holle“ zur Aufführung.

Termine: 26. und 27. November, jeweils 16.00 Uhr

Ort: Aula der Volksschule

Kartenvorverkauf: Weinviertler Volksbank Mistelbach



## „Gelungene Kasperl-Aufführung der Kinderfreunde

Die Kinderfreunde Mistelbach unter der Leitung von GR Renate Knott veranstalteten am Samstag, dem 1. Oktober 2005 im Festsaal der Arbeiterkammer Mistelbach eine Kasperltheateraufführung. Die Puppenbühne Amadeus brachte das Stück „Kasperl im Tiergarten“ zur Aufführung. Wir konnten über 235 Kinder und Erwachsene aus Nah und Fern bei uns begrüßen und alle waren vom „Kasperl“ sehr begeistert. Unter den zahlreichen Gästen war auch Vizebürgermeister RegRat Alfred Englisch.

Da der Wunsch von vielen Seiten geäußert wurde, den Kasperl wieder nach Mistelbach einzuladen, werden wir dies auch im nächsten Jahr wiederholen.



## Hilfe, die ankommt

Die **Weihnachtspaket - Aktion „Hoffnung und Freude 2005“**, organisiert vom Bund evangelikaler Gemeinden in Österreich, ist ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit bedürftigen und einsamen Menschen in Polen.

2004 wurden österreichweit etwa 6500 Pakete gesammelt und in Albanien direkt an Bedürftige verteilt.

So wie im Vorjahr wollen wir auch heuer wieder Weihnachtspakete für Kinder, Familien oder alleinstehende Personen sammeln.

Dieses Jahr werden die Pakete nach Lodz in Polen gebracht und noch vor Weihnachten verteilt.

Trotz EU Beitritt ist die Kluft zwischen Arm und Reich - und somit auch das Elend in Polen noch größer geworden.

Wenn Sie mithelfen wollen - als Pakete eignen sich z.B. stabile Schuhschachteln (ca. 2-3 kg für Kinder) bis zu Bananenschachteln (ca. 5-6 kg für Familien) mit Bekleidung, Spielsachen, Hygieneartikeln, Werkzeug, Kaffee,



Süßigkeiten, etc. gefüllt und weihnachtlich verpackt.

Wir würden uns freuen, auch Ihr Weihnachtspaket für Polen entgegennehmen zu können:

Freitag, 2. Dezember, 14 - 18 Uhr und Samstag, 3. Dezember, 10 - 12 Uhr, Stadtsaal Mistelbach, kleiner Saal  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.freikirche-mistelbach.at](http://www.freikirche-mistelbach.at) oder bei Leo Schmidt, Tel. 02524/2479

## „kunst · genuss“ am Landeskrankenhaus in Mistelbach dem Wortsinn mehr als gerecht geworden

Mit Werken der Künstlerin Erika Ullram aus Altmannsdorf präsentierte am Donnerstag, dem 22. September 2005, die „Galerie Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach“ wieder eine regionale Künstlerin im Ausstellungsbereich des Hauses E.

So wie der Veranstaltungstitel „kunst · genuss“ bereits die mehrfache Wortdeutung zulässt, zitierte auch der Kfm. Direktor des Landeskrankenhauses Josef Kober in seinen Eröffnungsworten ein aussagekräftiges „Wortspiel“ zum Thema des Abends:

„Kunst im Krankenhaus umfasst die Heilungswirkung von Kunst und alle Formen der Kunsttherapien. Mit dem Begriff ‚Heilkunst‘ selbst wird ein sehr schönes sprachliches Bild medizinischer Leistungen im Sinne von ‚Ärztlicher Kunst‘ gezeichnet.“

Bei seiner Begrüßung der Gäste – in Vertretung der GF der Landeskliniken-Holding Frau Dr. Andrea Kdolsky – wies er auch auf die positive Wirkung und die damit gebotenen Chancen (seit dem Wechsel der Rechtsträgerschaft) für das Krankenhaus hin. Dazu konnte er auch sehr herzlich den neuen Ob-

mann des Gemeindeverbandes, Herrn Bgm. Ing. Christian Resch begrüßen. Er bedankte sich besonders bei den Künstlern Günther Esterer und Dr. Franz Schwelle für ihre großartige Unterstützung zu diesen Ausstellungen im Landeskrankenhaus.

Mit einer weiteren Wort-Assoziation – aus der Biografie von Erika Ullram – stellte Dir. Kober die Künstlerin dem zahlreich anwesenden Publikum vor. *„Malen ist für mich . . . – eine Form der ENTspannung – und gleichzeitig ANspannung – das Weiß des Papiers mit verschiedenen Techniken zu gestalten und bunt werden zu lassen“*, so Erika Ullram zu den Beweggründen ihrer schöpferischen Tätigkeit.

Als Mitglied der Gruppe ars 98 hat sich Frau Ullram im Weinviertel bereits einen Namen gemacht. Das künstlerische Rüstzeug holte sie sich bei Künstlerkollegen wie Esterer und Krayem.

Beruflich ist sie im „Franziskusheim“ in Mistelbach als dipl. Krankenschwester tätig. Dazu ist der künstlerische Ausgleich für sie kraftschöpfendes Element.



Direktor Josef Kober mit der Künstlerin

Nahezu „alle Sinne“ kamen anschließend im gemütlichen Teil dieser Ausstellungseröffnung zum Einsatz. Augen und Gaumen der Gäste verwöhnte die Krankenhausküche mit attraktiv und köstlich zubereiteten „Weinviertler Schmankerl“.

Das Weingut Regner rundete mit regionalen Weinen den Einsatz der „Sinne“ geschmackvoll und geruchsensibel ab.

Zusammenfassend noch ein Wortspiel: „Es war keine KUNST · GENUSS bei dieser fünften Ausstellung im Landeskrankenhaus zu empfinden.“

## Stadtkapelle Mistelbach auf Konzertreise in Schlesien

Am 27. und 28. August feierte die Bergwerkskapelle von Miechowice/Polen ihr 85-jähriges Bestandsjubiläum, zu dem auch die Stadtkapelle Mistelbach anreiste. Miechowice ist ein Stadtteil von Bytom und liegt nahe der tschechischen Grenze im schlesischen Bergbauggebiet.

Zwischen beiden Orchestern bestehen seit über 10 Jahren Kontakte, die durch diese Begegnung erneut aufgefrischt wurden.

Seit dem Fall des Eisernen Vorhanges sowie dem EU-Beitritt gab und gibt es viele Veränderungen in Polen. Diese spiegeln sich auch in der Kultur wieder. Polen selbst hat ja keine Blasmusiktradition und so werden alle Einflüsse begeistert aufgenommen und den eigenen Ansprüchen angepasst. So ergeben sich mitunter für unsere Augen und Ohren seltsame Kombinationen: Österreichische Marschmusik zu der Mädchen als Cheerleader tanzen.

Das Festprogramm zu den Jubiläumsfeierlichkeiten umfasste ein Treffen, an dem neben der Stadtkapelle Mistelbach mehrere Orchester aus Polen und Tschechien teilnahmen.

Am Samstag fand ein großer Corso

der Teilnehmer statt. Anschließend musizierten alle Musikerinnen und Musiker gemeinsam am Sportplatz von Miechowice.

Für die Stadtkapelle Mistelbach gab es Gelegenheit, sich in einem Kurzkoncert zu präsentieren. Mit österreichischer Musik und dem Radetzky Marsch als Zugabe konnte das Publikum begeistert werden. Am Sonn-

tag stand der Besuch eines ehemaligen Silberbergwerks auf dem Programm.

Vor der Heimreise wurde noch ein Platzkonzert im Zentrum von Bytom gespielt.

Anlässlich der Feierlichkeiten 70 Jahre Stadtkapelle Mistelbach im Mai 2006, ist ein Gegenbesuch des Orchesters Miechowice geplant.



Platzkonzert im Zentrum von Bytom

## Ein Musikantengruß aus dem Weinviertel

Zayataler Bläser-Quartett präsentierte neue CD „Auf Buschbergs Höh'n“

Im Rahmen des Volksmusiktreffens, welches am 29.10. in Mistelbach stattfand, präsentierte das Zayataler Bläser-Quartett (Mag. Karl Bergauer und Edward Schreiber - Flügelhorn, Johannes Lehner - Tenorhorn, und Franz Heger - Tuba) seine neue CD.

„Sanfte Hügel, geziert von Weinbergen und Wäldern, flache Ackerlandschaften, volkstümliche, weinselige Feste, auf denen geblasene Musik erklingt.“

So zeigt sich das Weinviertel – und das Zayataler Bläser-Quartett bietet die dazu passende Musik, welche von alten traditionellen Kompositionen bis hin zu Musik von Komponisten, die aus dem Weinviertel stammen und auch heute noch hier leben.

Schmeichelnde Walzerklänge, perlende Polkas und schwungvolle Märsche laden zum Zuhören ein, fordern zum Tanz auf. – Ein Musikantengruß aus dem Weinviertel.

Kontaktadresse: Edward Schreiber, 2130 Hüttendorf 13a, Tel.: 0664/827 07 87

Die CD ist erhältlich bei den Mitgliedern des Ensembles und beim Musikverlag Bergauer, 2124 Kreuzstetten



## Adi Holzer im Barockschlössl

Das äußerst sympathische Ehepaar Kim und Adi Holzer war zur Vernissage am 8. Oktober 2005 persönlich in Mistelbach anwesend. Der in Stockerau geborene Künstler, der in Wien studiert hat, lebt seit mehr als vier Jahrzehnten in der Nähe von Kopenhagen in Dänemark, wo sei-



Bürgermeister Ing. Christian Resch mit Adi und Kim Holzer

ne Ehefrau als Kinderärztin praktiziert.

Der Künstler hat das Bild für die 27. Internationalen Puppentheatertage gestaltet und zeigte sich von der grafischen Umsetzung zum Plakat sehr angetan.

Zahlreiche Verwandte von Adi Holzer waren nach Mistelbach gekommen um gemeinsam mit den kunstinteressierten Besuchern der Ausstellungseröffnung beizuwohnen.

Bürgermeister Ing. Christian Resch und Adi Holzer führten gemeinsam ein "Eröffnungsgespräch", dass dem Publikum Einblick in die Arbeitsweise, aber auch ein wenig in das Leben des Künstlers gewährte. Anschließend signierte Adi Holzer geduldig angekaufte Bilder, Plakate und Poster.

Der Erlös aus dem Verkauf von Katalogen, Glückwunschkarten und Postern kommt einem Heim für behinderte Kinder in Rumänien zu gute, das seit vielen Jahren von Kim und Adi Holzer unterstützt wird.

## Kabaretttschiene Mistelbach

Der Kulturausschuss der Stadtgemeinde mit seinem Vorsitzende STR Klaus Frank hat vorgeschlagen, Österreichs beste Kabarettisten nach Mistelbach zu holen. Unser Stadtsaal ist für Veranstaltungen dieser Art bestens geeignet und derzeit ist die heimische Kabaretttszene so bunt und vielfältig wie schon lange nicht.

Geplant sind vorerst jährlich vier Vorstellungen, wobei daran gedacht ist, Abonnenten mit der Auswahl der besten Sitzplätze, Sekt und Brötchen zu verwöhnen. Derzeit sind intensive Terminverhandlungen mit den Künstlern im Gange und schon ab Dezember 2005 sind dann die Karten im Kulturamt erhältlich (Tel. 02572/2515-5262).

Verschenken Sie ein Abonnement zu Weihnachten und der Beschenkte ist dann bei allen vier Vorstellungen 2006 VIP bei der Kabaretttschiene Mistelbach.

**kabaretttschiene**  
mistelbach

**CHRISTMAS**  
IN  
**MISTELBACH**  
**07.12.2005**  
**Stadtsaal Mistelbach**  
**19 Uhr**  
Special guest:  
**Pater Franz Tree**

Die-Weihnachtsshow

Mit der Stadtkapelle Mistelbach werden...  
Bobby Büling, Heinz Kuba, Hanna Rathamag,  
Gospalchor BAKIB...  
Moderation: Michael Jedlicka und Klaus Frank

Eintritt: 9 Euro, Karten im Kulturamt unter  
02572-2515-5262 oder an der Abendkasse erhältlich

**Immer am Punkt**

**GEYER & GEYER**  
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6  
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93  
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN



**Pferdehof Schneider** Unterort 26 2130 Eibesthal  
Einstellplätze - Reitunterricht - Voltigieren  
Tel. 0664 / 43 51 468  
E-mail: schchristoph@msn.com

# Reinhard Schenner

Inhaber Ing. Reinhard Schenner

FERNSEHEN, VIDEO,  
REPARATUR  
SATELLITENANLAGEN  
ALARMANLAGEN  
VIDEOÜBERWACHUNG  
TELEFONANLAGEN

Beratung auch außerhalb der Geschäftszeiten  
nach telefonischer Vereinbarung

2130 Mistelbach, Oberhoferstr. 68, Tel: 02572 2916, Fax DW10

E-Mail : ees@schenner.com, Internet: www.schenner.com

**HONDA**  
The Power of Dreams

und  
Naturliebhaber oder Großstadt-Lover



Der Honda **CR-V i-CTDi**  
Matsch und Offroad-Gelände liebt er ebenso wie schnittige Asphaltstraßen. Und dabei ist er flüsterleise, 6,7l sparsam, 140 PS und 340 Nm stark.

Testen Sie den Motor des Jahres!  
Gleich zur Probefahrt anmelden!

**Autohaus Pestuka**  
Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf  
Tel.: 02532/2414  
[www.pestuka.at](http://www.pestuka.at)

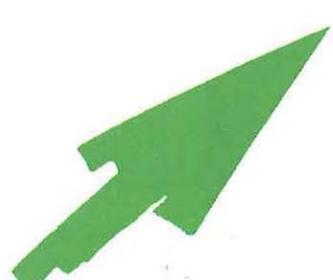
**EDV3000 System**

**PC-Werkstatt**

**Beratung, Reparatur, InternetService**

Helenental 20. 2193 Wilfersdorf

Tel. 0664 / 181 50 93



[www.frei-steuern.at](http://www.frei-steuern.at)



[www.fahrschulen-rapid.at](http://www.fahrschulen-rapid.at)

**Fahrschulen *RAPID***

Mistelbach - Zistersdorf

02572/2650

02532/2485

Inh. Ing. F. Gebauer

Kursprogramm: Abendkurs **NONSTOP**

Einstieg jederzeit möglich

**Tageskurse**

Weihnachtskurs startet am 27.12.2005

Das  
**alles**  
kann der  
Rechtsanwalt  
für Sie tun.

Familienrecht  
Erbrecht  
Verkehrsrecht  
Vertragsrecht



Rechtsanwalt  
Mag. Helmut Marschitz  
Verteidiger in Strafsachen  
eingetragener Treuhänder  
Telefon 02572/5060, Fax 02572/506070  
E-Mail: ra.marschitz@aon.at  
A-2130 Mistelbach, Oserstraße 19

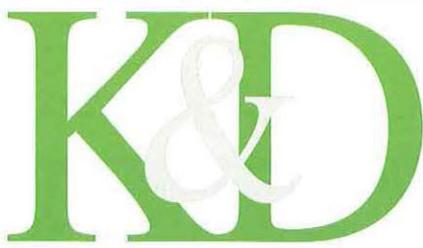
**Kanzleizeiten:**  
MO - DO: 8,00 - 12,00 und  
13,00 - 17,00 Uhr  
FR: 8,00 - 12,00 Uhr  
Um telefonische  
Terminvereinbarung wird gebeten.



[www.marschitz.com](http://www.marschitz.com)




Das Fachgeschäft  
für Geschenke zum **Wohlfühlen** in Mistelbach  
Kerzen • Kosmetik • Tee • Bienenprodukte • Esoterik  
Fachberatung schreiben wir **groß**  
Bahnstraße 29, 2130 Mistelbach, Tel. 02572 34111



**Krebs & Dori OEG**  
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs  
Steuerberater ✎ Wirtschaftstreuhänder  
Johannes Dori  
Unternehmensberater ✎ Selbständiger Buchhalter

2130 Mistelbach, Hüttendorf 93  
Telefon (02572) 32 141  
e-mail: office.krebs@dori.at

**Raiffeisenbank  
Mistelbach**



Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: [info.32501@rb-32501.raiffeisen.at](mailto:info.32501@rb-32501.raiffeisen.at) <http://www.raiffeisen.at/mistelbach>

**S t e u e r b e r a t u n g**

**WODITSCHKA**  
& **PICHER**

**Bilanz**  
**Buchhaltung**  
**Lohnverrechnung**

02572/2351, Fax DW 22  
**MISTELBACH**  
Bahnstraße 26

02245/2642, Fax DW 90  
**WOLKERSDORF**  
Julius Bittner-Platz 1 - Rechenzentrum  
E-mail: [woditschka\\_picher@teling.at](mailto:woditschka_picher@teling.at)

## Der Renault Modus Cool & Sound jetzt mit € 0,- Anzahlung!

# RENAULT



### Cooler Klima, satter Klang!

- ◆ Klimaanlage
- ◆ CD-Radio 4x15W mit Bedienungssatellit
- ◆ Höchstes Sicherheitsniveau: mit 5 Sternen beim Euro NCAP-Crashtest
- ◆ Vierstufig verstellbare Triptic-Rücksitzbank

Jetzt mit Leasing to go:

€ 0,- Anzahlung & Vollkasko gratis!\*



\* Freibleibendes Angebot von Renault Finance gültig bis 23.12.2005. Vollkasko 12 Monate gratis nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag von Renault Finance für Modus. Laufzeit von 12 - 60 Monate. Details bei Ihrem Renault-Verkaufsberater. Vorbehaltliche Änderungen, Druck- und Satzfehler. Gesamtverbrauch Renault Modus 4,5 l/100 km bis 7,7 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission 119 bis 185 g/km. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

## RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydnng. 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

€ 9,- Gutschein einlösen bis 12.11.05 beim Kauf eines 10er Blocks Solarium



Telefon 02572|20996  
Fax 02572|20345  
A-2130 Mistelbach  
Alfons Petzold Straße 15

### Es zieht, kitzelt und kribbelt.

**Microdermabrasion:**

Ein apparatives Peeling für einen strahlend, schönen Teint. Die Rede ist nicht vom letzten Arztbesuch, sondern von einer Hautbehandlung, die Hautzellenenergie anregt. Diese Peelingmethode verbessert das Aussehen der Hautstruktur. Mikrozirkulation und Hautpenetration werden erhöht, wodurch die intakte Hornschicht wieder hergestellt wird. Nach diesem Peeling wird die Haut optimal mit Wirkstoffen unserer Kosmetiklinie Reviderm versorgt.

**Lassen Sie sich verwöhnen!** 

- Entspannt schlank werden mit BEWEI!
- Dauerhafte Haarentfernung mit LHE - Technologie.
- Kosmetik - Harzen.
- Turbo Solarien.
- Permanent Make-up.
- Fußpflege.
- Frisurenstudio.
- Nagelstudio.
- Massage.

**Mo - Fr von 9.00 - 20.00 Uhr**  
**Sa von 9.00 - 14.00 Uhr**

E-mail: luxor-wellness@aon.at

**offsetdruck - digitaldruck -  
satz - grafik - mailings -  
digitale bildbearbeitung  
sämtliche drucksorten**

# druck

## riedel

a-2130 mistelbach  
mitschastraße 42  
tel. 02572/2746  
fax 02572/27464  
isdn 02572/32285  
e-mail: office@riedeldruck.at